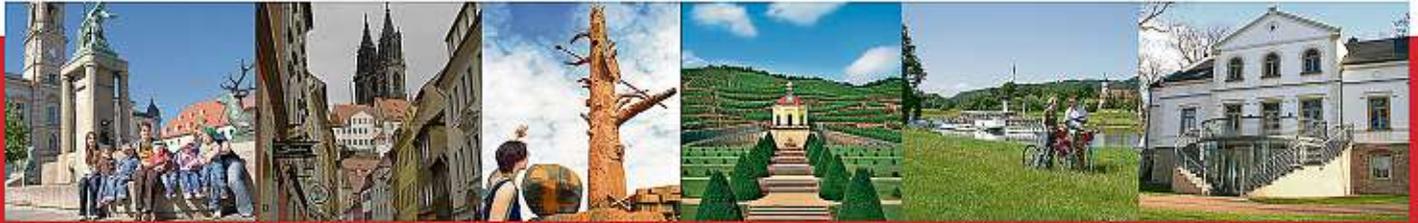




# Amtsblatt des Landkreises Meißen

Kulturgut Porzellanmanufaktur Seite 3  
Veranstaltungskalender  
Dezember Seiten 5 und 6  
Amtliche Bekanntmachungen Seiten 7 bis 9



Freitag, 6. Dezember 2019



## „Achtung Hochspannung“

Der richtige Titel für eine Weihnachtsausstellung im Meißner Stadtmuseum: Ohne Elektrizität kein steter Lichterglanz im und am Haus, aber auch die Spannung bis zur Beschörung ist energiegeladen. Im Stadtmuseum gibt es mehr zu erleben! Und um es vorwegzunehmen, hier geht es ausschließlich um den elektrischen Strom. Die neue Ausstellung nimmt große wie kleine Besucher mit auf eine lichterfüllte Reise durch die Welt der Elektrizität, die unser Leben grundlegend verändert hat. Selbstverständlich sind das Licht aus der Steckdose, das Frostgemüse aus dem Kühlschrank, die Beleuchtung der Straßen, die Abwasserentsorgung. Doch seit wann gibt es Strom und wie funktioniert die Energieerzeugung?

Geliefert wurde all das Wissen vom Universitäts- und Stadtmuseum Eulenburg in Niedersachsen. Leuchttafeln informieren über die Geschichte, an Geräten darf jeder Besucher experimentieren, wie an der Glasgugel, wo durch Handauflegen Entladungsströme gebündelt werden, oder auf dem Fahrradgenerator, wer die höchste elektri-

sche Energie erzeugen kann. Für Museumschefin Martina Fischer ist die Ausstellung eine gute Gelegenheit, physikalisches Wissen zu prüfen. Das Fach Physik wird ergänzt durch Heimatkunde, denn es gibt viele Informationen zur Geschichte der Stromerzeugung in Meißen, sozusagen von der Gaslaternen bis zur modernen Straßenlampe. Auch die Straßenbahn fährt zumindest im Museum wieder durch die Stadt als ein wichtiges Personenverkehrs- und später auch Transportmittel zwischen Porzellanmanufaktur und Bahnhof. Natürlich darf die Erinnerung an die Kindheit nicht fehlen, und dafür gibt es das elektro-mechanische Spielzeug aus der Sammlung von Eric Palitzsch. Etwa 5 000 Spielsachen mit DDR-Label hat der Rabenauer gesammelt vom E-Auto Marke Wartburg bis zur beleuchteten Puppenstube. Wer also auf Entdeckungstour gehen möchte, der findet im Meißner Stadtmuseum ganz viel Spannung mit Herz. Die Ausstellung „Achtung Hochspannung“ ist bis zum 23. Februar 2020 am Heinrichsplatz dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Text und Foto: K.Thöns

## Mehr Bürgerdialog zu den Themen der Zeit

Von Landrat Arndt Steinbach

**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Meißen,**

die letzten Wochen des alten Jahres sind ein willkommener Anlass, die zwölf vergangenen Monate noch einmal kritisch zu betrachten – in der Familie, im Kollegen- und Freundeskreis. Es wird kaum Konsens geben, weil die gesellschaftliche Entwicklung im Landkreis, in Sachsen, in Deutschland sehr unterschiedlich wahrgenommen wird.

Noch immer bestimmen die Flüchtlinge trotz drastisch gesun-

kenen Zahlen einen wesentlichen Teil der Diskussion zwischen Pro und Contra. Aktuell aber haben sich längst andere politische Themen in den Vordergrund geschoben. Der neue Diskurs wie das Ergebnis Grundrente lässt sich mit den Worten „mehr Gerechtigkeit“ überschreiben. Die wirtschaftliche Konjunktur der letzten Jahre hat dazu beigetragen, dass trotz demografischer Ungleichheit zwischen jungen und nicht mehr erwerbsfähigen Menschen die Kassen relativ gut gefüllt sind. Geld ist ein wichtiges Instrument sozialer Hilfeleistungen. Der Landkreis ist dabei in der Region zwischen Radebeul und Strehla, Nossen und Tauscha die wichtigste Adresse.



Landrat Arndt Steinbach mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier bei einem Besuch im Wacker-Chemiewerk in Nünchritz

Foto: R.Schreiber

### Gleicher Lohn ist das Ziel!

Aus dem Kreisetat fließen mehr als 213,1 Millionen von insgesamt 347, 5 Millionen Euro in den Sozialhaushalt. Junge Familien mit geringem Einkommen, Alleinerziehende mit wenig Geld und einer hohen Verantwortung für den Nachwuchs, Senioren mit einer Minirente, kranke Menschen ohne Möglichkeiten der eigenen finanziellen Absicherung, langzeitarbeitslose Männer und Frauen sind die Hauptadressaten. Wir sollten in diesen Tagen daran denken, dass wir gemeinsam einen großen Beitrag für den Solidaripakt quer durch alle Generationen leisten und uns diesen auch leisten können. **weiter auf Seite 2 ➔**

# Medizinische Notfallversorgung unter einem Dach

*Neue Bereitschaftspraxis der KV Sachsen in Kooperation mit den Notfallärzten der Elblandkliniken*

170 Patienten kamen am 4. Oktober in die Notaufnahme des Meißner Krankenhauses. Die ELBLANDKLINIKEN mit ihren weiteren Häusern in Radebeul und Riesa sind an Feier- und Brückentagen die erste Adresse für medizinische Notfälle. Die Zahl der Patienten steigt stetig, nicht nur im Landkreis Meißen, sondern deutschlandweit. Ursache dafür ist nicht nur ein Mangel an Hausärzten, etwa im ländlichen Raum. Die Sorge um die Gesundheit ist größer geworden, kleiner hingegen das medizinische Allgemeinwissen, verknüpft mit den Informationen von „Doktor Internet“. Es gibt mehrere Möglichkeiten, diesen Patientenstrom zu organisieren. Am vorletzten Oktobertag hatten die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen und die Elblandkliniken eingeladen, die neue Bereitschaftspraxis unter dem Dach der Notfallambulanz vorzustellen. Nach einem sehr erfolgreichen Probetrieb soll diese „duale medizinische Notfallversorgung“ eine feste Einrichtung am Klinikum Meißen werden. Klinik und niedergelassene Ärzte rücken damit auch räumlich enger zusammen.



Dr. med. Ulrike Schreiber, Dr. med. Thomas Peschel, Marlen Schirmer und Dr. med. Alexander Neumann

Foto: K. Thöns

## Geteilte Verantwortung

Bei einem Rundgang durch die neuen Praxisräume mit Leiterin Dr. Ulrike Schreiber sowie den Klinikärzten Dr. Alexander Neumann und Dr. Thomas Peschel ging es um Struktur, Organisation und Kooperation plus Kommunikation zwischen der Notfallambulanz des Krankenhauses und der Bereitschaftspraxis der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen.

Hier erledigen ausschließlich niedergelassene Ärzte den Dienst, geteilt in die medizinische Versorgung von Erwachsenen und Kindern. Der Patient betritt die Notfallambulanz, meldet sich am gemeinsamen Tresen an und wird bereits hier entweder in den Klinikbereich oder zu dem niedergelassenen Bereitschaftsarzt vermit-

telt. Dr. Thomas Peschel erinnerte sich gut an den 4. Oktober: „Ohne die Bereitschaftspraxis – besetzt mit Facharzt und Kinderarzt – hätten wir diese große Zahl an Notfällen kaum bewältigen können.“ Fast jeder kennt die Situation: Man geht mit Hoffnung auf schnelle medizinische Hilfe in die Notfallambulanz des Krankenhau-

ses und muss dann mehrere Stunden warten, weil dringendere Notfälle zuerst versorgt werden. Die geteilte medizinische Verantwortung unter einem Dach ist eine Möglichkeit der effektiveren Organisation, vor allem im Interesse der Patienten.

## Mit oder ohne Gebühr?

Rund 30 000 Notfälle, so die Meißner Verwaltungsdirektorin Katrin Oesterreich, werden jährlich in Meißen in der Notfallambulanz versorgt. Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen sieht eine zusätzliche Alternative, die steigenden Notfallzahlen an Wochenenden, in den Abendstunden oder an Feiertagen zu senken, in der Wiedereinführung einer Notfallgebühr. Doch Dr. Thomas Peschel, einst selbst als Notarzt auf Meißner Landkreisstraßen unterwegs, ist skeptisch: „Die KV verweist auf die Statistik, dass zu Zeiten der Gebühr 40 Prozent weniger Patienten die Notfallambulanzen in Dresden aufgesucht haben. Diese Zahl können wir für den Landkreis Meißen nicht bestätigen. Vielmehr benachteiligen wir Menschen, die weniger Geld haben und dann vielleicht viel zu lange warten, bevor sie einen Arzt konsultieren.“ Doch das ist nur eine von vielen Meinungen! Konsens gibt es bei folgendem Thema: Wer sich mit einer banalen Erkältung als Notfall auf den Weg macht, sollte bedenken, dass er damit ein ohnehin sehr sensibles System medizinischer Hilfe zusätzlich belastet. Die Notfallärzte sind verpflichtet, jedem Patienten mit einer umfassenden Diagnostik zu helfen. Auch darum ist das Konzept, Praxis und Ambulanz unter einem Dach zu vereinen, so erfolgreich – für Patienten und Ärzte. Derzeit ist die Bereitschaftspraxis an Sonn-, Feier- und Brückentagen von 9 bis 13 Uhr geöffnet. An einer Erweiterung der Öffnungszeiten, erklärt die Leiterin Dr. Ulrike Schreiber, „arbeiten wir.“

Dr. Kerstin Thöns

## Fortsetzung von Seite 1

Ohne eine starke Wirtschaft, und hier steht der Mittelstand an erster Stelle, wäre dies nicht möglich. Zur Gerechtigkeit gehört zweifellos auch gleicher Lohn in Ost und West. Die Unterschiede beispielsweise zwischen dem Landkreis Meißen und unserem Partner Rems-Murr-Kreis folgen unternehmerischer Vernunft und haben nichts mit Fleiß oder Fachkompetenz der Angestellten zu tun.

## Mit Augenmaß entscheiden

Wer in den neuen Bundesländern die deutsche Einheit bewusst erlebt hat, weiß, dass diese Unterschiede auch nach drei Jahrzehnten nicht vollständig verschwunden sein können. Der Mindestlohn 2017 war ein Schritt in diese Richtung.

Doch hat er vor allem bei uns auch Arbeitsplätze vernichtet. Bei differenzierter Betrachtung wie Bewertung geht es den Sachsen – ebenso den Thüringern oder Brandenburgern – so gut wie nie. Wir haben im Landkreis Meißen eine hohe Lebensqualität für alle Gene-

rationen. Die Elblandkliniken werden stetig modernisiert, die Kindertageseinrichtungen wie Schulen ebenfalls, Straßen ausgebaut, Radwege angelegt, Wohnungen gebaut – eine große Unzufriedenheit bleibt bei vielen Einwohnern dennoch, verknüpft mit neuen Forderungen! Die Politik ist daran nicht ganz unschuldig mit teilweise unrealistischen Konzepten in der Hoffnung auf Wahlerfolge, einer politischen Wanderung zu den Rändern aus ähnlichen Gründen und großartigen Versprechungen oft schon im Wissen, dass dafür

eigentlich die Ressourcen fehlen.

## Klare Orientierung

Doch die Lösungen der Zukunftsaufgaben auch im Landkreis Meißen brauchen den ganz engen Bezug zur Realität. Gesellschaftliche Herausforderungen benötigen Vorausschau und überzeugende Wegbeschreibungen. Viele dieser sehr konkreten Themen wie Breitbandausbau, Bildung, die stationäre medizinische Versorgung werden auf kommunaler Ebene entschieden und gestaltet – in den Gemeinde- und Stadträten, im

Kreistag. Darum haben wir 2019 zu Zukunftsforen eingeladen, um Ihre Vorstellungen mit den Planungen der Kreisverwaltung abzustimmen.

Die Resonanz war gut! Diesen Bürgerdialog wollen wir zu anderen Themen, für die der Landkreis verantwortlich ist, fortsetzen. Worte wie Gemeinschaft und Gerechtigkeit erfahren damit eine neue Dimension. Zunächst wünsche ich Ihnen aber eine lichterfüllte Adventszeit, gesegnete Weihnachten und einen erfolgreichen Start in das Jahr 2020.



# Kulturgut Porzellanmanufaktur Meissen

*Gute Stimmungslage trifft schwierige Geschäftsbilanz  
Erhalt der Manufaktur ist das Gebot der Stunde*

Seit mehr als 300 Jahren stehen die gekreuzten Meißner Schwerter hierzulande und auf der ganzen Welt für Europas erstes Porzellan. Diese Tradition ist fest mit den Menschen in Meißen und Umgebung verknüpft: Porzellan war Erwerb, Wohlstand, aber auch Stolz und Einmaligkeit. Da schmerzt eine Entscheidung, über 200 Angestellte im Jahr 2019 zu entlassen, besonders. Doch gibt es zu dieser Maßnahme kaum eine Alternative.

## Das Kerngeschäft ist Porzellan

Der Freistaat Sachsen verantwortet seit 1990 als Eigentümer der Staatlichen Porzellan-Manufaktur Meissen die aktuelle Wirtschaftslage wie die Bewahrung des einzigartigen kulturellen Erbes. Damit verbindet sich eine große Verantwortung in Zeiten, in denen die Umsätze des Unternehmens deutlich hinter den Prognosen zurückliegen. Der Markt bietet kaum Wachstumspotenziale und die Kosten übersteigen deutlich die Einnahmen. Seit 2017 hat die Manufaktur intensiv die Neuausrichtung Meißens und die Weiterentwicklung des Kerngeschäftes Porzellan betrieben. Es gab Investitionen in die Infrastruktur, die Einführung neuer Produkte, die Modernisierung des Marktauftrittes. Die Kunden äußern sich sehr zufrieden, doch der Umsatz hat sich nicht analog der Stimmung entwickelt. „Für den Fortbestand des Unternehmens sind deshalb besondere Maßnahmen erforderlich, um Meissen langfristig sichern zu können“, begründet das Sächsische Staatsministerium der Finanzen die Stellenkürzungen. Die hat es übrigens in „schlechten Zeiten“ immer gegeben.

## EU-Beihilferecht setzt Grenzen

Ausgangspunkt für die aktuelle Entscheidung ist ein stetig rückläufiger Markt. Im Jahr 2018 lag der Umsatz der deutschen Porzellanindustrie und der Manufakturen nur noch bei 40 Prozent im Vergleich zu 1991. Die Ursachen sind vielfältig und vor allem in veränderten Lebensgewohnheiten wie Familienstrukturen begründet. Vor allem junge Käufer legen Wert auf Abwechslung sowohl bei den Formen wie beim Design. Parallel dazu geht der Markt für Luxusporzellan stetig zurück. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf die Personalkosten, die bei mehr als 70 Prozent liegen, ist eine Stellen-



Das Markenzeichen der Meissener Porzellanmanufaktur: Die gekreuzten Schwerter!

Foto: Archiv

reduzierung unerlässlich, um den Bestand der Manufaktur langfristig zu sichern. „Eine beständige Subventionierung aus Steuergeldern für das Unternehmen“, so das Finanzministerium, komme auch im Hinblick auf das europäische Beihilferecht nicht infrage. Und es gilt wie überall, dass nur das ausgegeben werden kann, was auch eingenommen wird.

## Landrat bedauert die Entwicklung

Das Kerngeschäft der Herstellung und Vermarktung von Meissener Porzellan muss sich zu einem selbsttragenden Geschäftsmodell entwickeln. Dafür wurden mit der „Zukunftsstrategie 2017“ wesentliche Grundlagen gelegt. 28 Millionen Euro hat der Freistaat in die Neuausrichtung investiert, die weiterhin wirkt. Rund zwei Jahre später seien aufgrund der Gesamtentwicklung weitere Maßnahmen erforderlich, um die Kosten zu senken. Dabei handelt es sich um rund 17 Millionen Euro, die nicht allein im Bereich Sachkosten eingespart werden können. Darum wird die Zahl der Beschäftigten von 619 auf 418 reduziert, sodass die Personalkosten um rund 8,5 Millionen Euro sinken. Landrat Arndt Steinbach bedauert diese Entwicklung: „Es ist bitter, dass

auch hochqualifizierte Porzellanmaler, die Garanten für die Pflege einer jahrhunderte langen Tradition, jetzt die Manufaktur verlassen müssen.“

## ... doch es gibt alternative Konzepte

Für die dauerhafte Sicherung künstlerischen und kunsthandwerklichen Könnens sowie der einzigartigen Fertigungstechniken prüft der Freistaat die Einrichtung einer Akademie. Dadurch könnten auch alternative Beschäftigungsmöglichkeiten für einen Teil der

betroffenen, hochqualifizierten Mitarbeiter entstehen.

Der Landkreis wird alle Bemühungen des Freistaates wie der Manufaktur unterstützen. Landrat Steinbach könnte sich einen Runden Tisch unter Beteiligung der Sächsischen Aufbaubank mit dem Vorstandsvorsitzenden Stefan Weber und den Geschäftsführern der Manufaktur Georg Nussdorfer und Dr. Tillmann Blaschke vorstellen. An diesem Tisch würde auch der Landkreis Platz nehmen, um alternative Konzepte zu diskutieren. „Doch die Entscheidung darüber liegt beim Eigentümer, dem Freistaat Sachsen“, so Steinbach. Klar ist, dass eine Reihe Maßnahmen für den Erhalt der Manufaktur zwingend notwendig sind. Dazu gehört auch, dass der Freistaat die Sächsische Aufbaubank (SAB) mit der Wahrnehmung der Gesellschafterrechte bei der SPM beauftragt.

Dieses Konstrukt hat schon bei Schloss Wackerbarth zum Erfolg geführt. Das Bewerten der Unternehmenstätigkeit einer Luxusmarke erfordere spezielle betriebswirtschaftliche Kenntnisse, so der sächsische Finanzminister Dr. Matthias Haß. Die SAB habe dafür eine ausgeprägte Kompetenz und könne die Neuausrichtung begleiten. Ziel sei es: für eine stabile Zukunft von Europas erster Porzellanmanufaktur zu sorgen. Und da dürften sich die Landespolitik und die Meißner wieder treffen!

Dr. Kerstin Thöns



Die Familienführung durch die Schauwerkstätten der Porzellan-Manufaktur Meissen wurde zum Entdeckerstag am 23. November sehr gut angenommen.

Foto: C. Hübschmann

# Das Porträt: Stefanie Hendel

Es muss eine ruhige Advents- und Weihnachtszeit für Stefanie Hendel werden ohne den feierlichen Stress eines der höchsten Kirchenfeste. Die Kantorin des Kirchspiels Großenhainer Land erwartet ihr drittes Kind unter strenger ärztlicher Aufsicht. Auch ihr berufliches – das private ebenfalls – Umfeld achtet fürsorglich darauf, dass die temperamentvolle Musikerin die rote Medizininlinie nicht überschreitet. Ehemann Ronny Hendel, ebenfalls Kantor, erledigt wichtige Arbeiten in Großenhain neben seinen in Elsterwerda, dazu gehören Chorproben mit den Kindern und Erwachsenen. Mit dem Flötenensemble übt Annegret Gaupisch, auch die Kurende ist versorgt. Überhaupt, die Großenhainer!

Stefanie Hendel hat sich nach ihrem Studium in Bayreuth auf die ausgeschriebene Stelle als Kantorin in Großenhain beworben. In Kemberg nahe der Lutherstadt Wittenberg aufgewachsen und zur Schule gegangen, war ihr die Stadt an der Großen Röder nur namentlich bekannt. Die bewusste Entscheidung für eine kleine, feine Stadt hat die Kantoren-Familie keine Minute bereut. Stefanie Hendel mag den Zusammenhalt, die unkomplizierte Kommunikation, die intakte Infrastruktur, auch für eine junge Familie mit Kita, Grund- und Oberschule, vielleicht Gymnasium. Sohn Linus kommt im nächsten Jahr in die Schule. Dabei ist Stefanie Hendel durch-

aus mutig und enorm zielstrebig: In der 9. Klasse beginnt die engagierte Christin mit dem Orgelspiel, in der 10. nimmt sie Klavierunterricht, weil das unbedingt dazu gehört. Vordem hat sie Querflöte gespielt und sie singt sensationell.

Ein Freund schenkt ihr zum Geburtstag die Anmeldung mit Termin und Uhrzeit für eine Aufnahmeprüfung „Kirchenmusik C“ in Halberstadt. Nach dem musikalischen Jahr würden sich Türen für ein „Nebenamt“ an der Orgel und vor dem Chor öffnen. Für Stefanie Hendel wird es das Initial für den Berufsweg. Doch ohne Abitur hat sie keine Chance. „Wir sind evangelische Christen. Meine Eltern, Großeltern leben den Glauben. Und wir Kinder ebenfalls. Da war der Gedanke an Abitur oder Studium, in der DDR mit staatlicher Willkür und ungeliebten Kompromissen verknüpft, für meine Eltern mit ihren Erinnerungen keine Option für meinen Bruder und mich“, erklärt sie heute. Doch nach 1990 war vieles anders! Das Abitur erwarb sie in Wernigerode an dem dortigen Musikgymnasium, bekannt als „Sängerquelle“ für den Rundfunkjugendchor. Was sich hier so einfach schreibt, war nur mit unendlichem Fleiß und einem besonders festen Willen möglich.

Die Eltern haben die Tochter unterstützt, ihr alle Entscheidungsfreiheiten gelassen. Doch nicht jede Idee, jeder Kontakt führte so-



Kantorin Stefanie Hendel

Foto: K. Thöns

fort zum Erfolg. Dann hieß es neuplanen. Nach einem glänzend bestandenen Abitur folgte die Hochschule für evangelische Kirchenmusik Bayreuth. Zunächst sollte es Dresden sein, da waren die Dozenten bei der Aufnahmeprüfung skeptisch aufgrund der späten Talentförderung an Orgel und Klavier. Es wurde Bayreuth mit dem Festspielhaus, wo sie einige Jahre im Opernchor „Die Meistersinger“ als Sopranistin begleitete. Jede Möglichkeit der musikalischen Bildung zu nutzen, war bis dahin ihre Meisterleistung!

In Bayreuth lernte sie auch ihren späteren Ehemann kennen – Musikwissenschaftler und Kir-

chenmusiker. Um zwei Jahre verlängerte sie die Hochschulzeit, nicht der Liebe wegen, sondern wegen eines Aufbaustudiums in Klavier und Dirigieren. Das Angebot kam von ihrem Bayreuther Klavierdozenten und war auch Beleg, dass eventuelle Defizite – wie in Dresden angemahnt – längst überwunden waren. Das musikalische Talent hatte die späten Lehrjahre überholt.

Doch Stefanie Hendel hat noch weit mehr zu bieten. Sie ist ein unbeschreiblich aufgeschlossener Mensch, bei dem sofort das Gefühl aufkommt: Die kenne ich schon ewig! Da entstehen Vertrauen und zugleich Zuversicht, sogar

bei schwierigen Themen. Die togeborene Tochter gehört zwar in den Privatbereich und dennoch hat die Kirchengemeinde mit ihrer Kantorin gelitten. Das darf nicht wieder passieren! Auch wenn die ärztlichen Anweisungen streng sind, in Gedanken ist Stefanie Hendel in diesen Wochen oft bei den Musikern, den Sängerinnen und Sängern des Kirchspiels Großenhainer Land.

Seit Januar 2012 ist sie Kantorin, hat viele Adventszeiten vorbereitet und die festlichen Gottesdienste mit ihrem Orgelspiel um einen ganz wesentlichen Teil der Freude und des Glücks bereichert. Zu ihren Aufgaben gehört auch die musikalische Umrahmung von Hochzeiten, Taufen, Trauerfeiern. Sie bereitet Konzerte vor, leitet Proben, ist Organistin, Sängerin, Kulturmanagerin und Buchhalterin, denn Geld ist auch in der Kirche knapp. Kein Tag gleicht dem anderen, doch für ein Multitalent ein „Kinderspiel“. Nur eben nicht in diesem Jahr!

Sie hat längst bewiesen, dass Lebenswege eine klare Orientierung brauchen, egal wann die Idee für etwas Neues entsteht. Wer der Biografie von Stefanie Hendel folgt, erfährt viel über freie Entscheidungen in einer Gesellschaft, die Leistung belohnt. Die Großenhainer Kantorin ist ihren bisherigen Lebensweg mit einer Konsequenz gegangen, die Hochachtung und auch Bewunderung verdient.

Dr. Kerstin Thöns

## Freizeittipps für den Monat Dezember

Betrachten Sie es eher als Orientierungshilfe, denn der Advent ist bestimmt längst verplant. Wir beginnen mit einem musikalischen Spaß, der schon die Großeltern durch die Kindheit begleitet hat – „Die Weihnachtsgans Auguste“. Kammersänger Luitpold Löwenhaupt verfolgt kulinarische Pläne, als er für das Weihnachtsfest eine lebende Gans mit nach Hause bringt. Als leckerer Braten soll sie die Familie zum Fest glücklich machen. Doch da hat Luitpold die Rechnung ohne seine drei Kinder gemacht, die das liebe Federvieh ins Herz schließen. Die Gans – jetzt Gustje gerufen – zieht aus dem Keller ins Kinderzimmer. Doch Vater Luitpold hält an seinem Plan fest: Er hat die Gans gekauft und besteht auf Gänsebraten. Was ein Schlafmittel bewirken kann und wie die Geschichte ausgeht? Das Streicherensemble



Lichterglanz und Budenzauber laden nach Radebeul-Kötzschenbroda ein.

Foto: Amt für Kultur

„quintetto fantasia“ der Elbland Philharmonie Sachsen erzählt die tierische Weihnachtsgeschichte am 19. Dezember, 9:30 Uhr und 14 Uhr, im Orchestersaal, Kirchstraße 3, in Riesa. Das junge Pu-

blikum ist dann auch zum gemeinsamen Weihnachtsliedersingen eingeladen. Infos plus Karten unter [www.elbland-philharmonie-sachsen.de](http://www.elbland-philharmonie-sachsen.de)

Mit Bus &amp; Bahn zu den Weih-

nachtsmärkten in Sachsen ist die Empfehlung des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO). Pünktlich zum Advent erschien die Broschüre mit 120 Weihnachtsmärkten, Konzerten, Ausstellungen im Elbtal, der Oberlausitz, dem Erzgebirge und Böhmen. Die Publikation wird diesmal durch eine interaktive Online-Karte unter [www.vvo-online.de/weihnachtsmarkt](http://www.vvo-online.de/weihnachtsmarkt) ergänzt – ebenfalls mit allen Infos zur Anreise. Durch den Advent fahren mehr Züge. So rollen an allen Wochenenden die S-Bahnen zwischen Pirna und Dresden im 15-Minuten-Takt. Günstig ist die Fahrt übrigens mit einem VVO-Tagesticket. Der Planer ist in den Servicezentren der Verkehrsunternehmen im Verbund, in der VVO-Mobilitätszentrale, im Internet unter [www.vvo-online.de/shop](http://www.vvo-online.de/shop) und an der InfoHotline unter 0351 8526555 kostenfrei erhältlich.

„Lichterglanz & Budenzauber“ in Radebeul-Altötzschenbroda ist längst kein Geheimtipp mehr. Zum Nikolaus gibt es die nächste Folge (6. bis 8. Dezember) und die letzte vom 13. bis 15. Dezember. Der besondere Weihnachtsmarkt lädt auch 2019 in die Puppenschaubude, ins Zelttheater, den Märchenkeller ein. Theatertratte Ursula von Rätin erzählt ihr Leben, Herr Bösewetter bittet am 3. Advent abends zum Weihnachtsliedersingen, verführerische Düfte locken, das Tanzbein darf geschwungen werden, in der Friedenskirche beim Konzert oder entlang des Lichterpfades „Feste dieser Welt“ ist es eher besinnlich-festlich. Infos unter [www.weihnachtsmarkt-radebeul.de](http://www.weihnachtsmarkt-radebeul.de)

Mit den besten Wünschen für einen stimmungsvollen Advent und wunderbare Festtage.

Dr. Kerstin Thöns



# Veranstaltungskalender Dezember

■ **6. Dezember – Radebeul, Karl-May-Museum** Vortrag von Willi Stroband „Et in terra pax – Karl Mays Friedensgedanken“, 18.30 Uhr. Infos unter 0351 8373010 oder unter [www.karl-may-museum.de](http://www.karl-may-museum.de)  
■ **7. Dezember – Lommatzsch, Wenzelskirche** Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach (1-3 für Soli und Orchester) mit Daniela Haase (Sopran), Ragel Haar (Alt), Alexander Schafft (Tenor), Reinhold Schreyer-Morlock (Bass), Orchester Radebeul und Dresden, 16.30 Uhr. Ein Gemeinschaftskonzert der Kantoreien Lommatzsch und der Radebeuler Friedenskirche. Leitung: Karlheinz Kaiser  
■ **7. Dezember – Coswig, Villa Teresa** Philipp Kux liest Thomas Mann „Joseph und seine Brüder“, 16 Uhr. Karten und Info: 03523 700186 oder unter [www.boerse-coswig.de](http://www.boerse-coswig.de)  
■ **7. und 8. Dezember – Radebeul, Schloss Wackerbarth** Der 10. Manufakturen-Markt: Erleben Sie zu diesem Jubiläum das besondere Handwerksgeschick von 75 ausgewählten sächsischen Manufakturisten, Kunst- und Genusshandwerkern. Sonnabend von 10 bis 19 Uhr, Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Eintritt p.P. 8 Euro/Kinder bis 16 frei! Infos:

[www.schloss-wackerbarth.de](http://www.schloss-wackerbarth.de) (Siehe auch Interview Seite 11 dazu!)  
■ **8. Dezember – Weinböhla, Zentralgasthof** Weihnachtliches Chorkonzert mit der Chorgemeinschaft Coswig/Weinböhla, 16 Uhr. Info und Karten: [www.zentralgasthof.com](http://www.zentralgasthof.com) oder unter 035243 56000  
■ **8. Dezember – Riesa, Stadthalle „Stern“** Der Traumzauberbaum & Josefina, die Weihnachtsmaus, 16 Uhr. Karten und Info: [www.tourismus.riese.de](http://www.tourismus.riese.de) oder unter 03525 529420  
■ **8. Dezember – Meißen, St. Afra Kirche, Freiheit 13** Gedenkfeier zum Weltgedenktag für verstorbene Kinder. In Meißen lädt die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Afra an diesem Gedenktag ein, abseits vom Trubel der Stadt, miteinander Worte und Musik zu hören, Kerzen im Gedenken zu entzünden und dabei der Trauer und den Erinnerungen Raum zu geben. Der Zugang zur Barakapelle erfolgt über den Innenhof der Evangelischen Akademie, 15 Uhr. Infos unter 03521 453832  
■ **10. Dezember – Coswig, Börse** Seniorenschwof, 15.30 Uhr. Karten und Info: 03523 700 186 oder unter [www.boerse-coswig.de](http://www.boerse-coswig.de)  
■ **10. Dezember – Großenhain, Kultur-**

**schloss Theater** „Mein ziemlich seltsamer Freund Walter“ in einer Inszenierung der Landesbühnen Sachsen für junge Menschen ab 9. Eine humorvolle Geschichte über eine extraterrestrische Freundschaft und die entscheidenden Schritte, die es braucht, um sich in der Welt zu behaupten, 10 Uhr. Karten und info: [www.kulturzentrum-grossenhain.de](http://www.kulturzentrum-grossenhain.de) oder unter 03522 505555  
■ **10. Dezember – Radebeul, Schloss Wackerbarth** Zauber der Weihnacht mit Magier Steffen Taut und Rundfunkurgestein Rolf Garmhausen bei Glühweinzubereitung, 18 Uhr. Infos unter [www.schloss-wackerbarth.de](http://www.schloss-wackerbarth.de)  
■ **11. Dezember – Großenhain, Kultur-schloss** Schauspiel „Pandora“ in einer Inszenierung der Landesbühnen Sachsen, 10 Uhr. Facebook, Instagram, youtube, WoW ... kurz digitale Welten bestimmen Pauls Alltag – keine Verpflichtungen, keine Enttäuschungen... Oder doch? Info und Karten: [www.kulturzentrum-grossenhain.de](http://www.kulturzentrum-grossenhain.de) oder unter 03522 505555  
■ **13. Dezember – Coswig, Villa Teresa** Lesung mit Wolfgang Martin und Manuel Schmidt: „Holger Biege: Sagte mal ein Dichter“. Musik Stern-



„Christmas Gospel“ gibt es am 14. Dezember im Zentralgasthof Weinböhla zu hören. Foto: PR

Combo-Meißen, 19.30 Uhr. Karten und Info: 03523 700186 oder unter [www.boerse-coswig.de](http://www.boerse-coswig.de)  
■ **13. Dezember – Radebeul, Stadt-galerie Altkötzschenbroda 21** Vortrag mit Dr. Jördis Lademann „Dresdner Künstler in der Fremde – Vertreibung – Exil- Neue Heimat“, 19.30 Uhr. Info: 0351 8311600 oder unter [www.radebeul.de](http://www.radebeul.de)  
■ **13. Dezember – Weinböhla, Zentral-gasthof** Konzert mit Frank Fröhlich & Rolf Becker „Morgen, Kinder wird's was geben...“, 20 Uhr. Info und Karten: [www.zentralgasthof.com](http://www.zentralgasthof.com) oder unter 035243 56000  
■ **14. Dezember – Riesa, Sachsenarena** Nachtflohmarkt ab 15 Uhr. Infos: [www.tourismus.riese.de](http://www.tourismus.riese.de)

■ **14. Dezember – Großenhain, Kultur-schloss** Die Gala der Gefühle mit Linda Feller & Jonny Hill, 19.30 Uhr. Karten und Info: 03522 505555 oder unter [www.kulturzentrum-grossenhain.de](http://www.kulturzentrum-grossenhain.de)  
■ **14. Dezember – Weinböhla, Zentral-gasthof** Konzert mit dem Dresdner Gospel Chor „Christmas Gospel“, 18 Uhr. Info und Karten: [www.zentralgasthof.com](http://www.zentralgasthof.com) oder unter 035243 56000  
■ **14. Dezember – Coswig, Villa Teresa** Geschichten und Musik zur Weihnacht mit Friedrich Wilhelm Junge (Rezitation) und Michael Fuchs (Musik), 16 Uhr. Info und Karten: 03523 700 186 oder unter [www.boerse-coswig.de](http://www.boerse-coswig.de)  
■ **14. und 15. Dezember – Nossen, Schloss** Weihnachtsmarkt von 14 bis 18 Uhr. An beiden Tagen jeweils 15 Uhr: Bilderbuch im Kerzenschein: „Das kleine Gespenst“ spukt im Weinkeller. Eintritt insgesamt frei! Infos: [www.schloss-nossen.de](http://www.schloss-nossen.de)  
■ **15. Dezember – Weinböhla, Zentral-gasthof** Konzert Wernesgrüner Weihnachten: Sind die Lichter angezündet, 16 Uhr. Info und Karten: [www.zentralgasthof.com](http://www.zentralgasthof.com) oder unter 035243 56000

## KALTE ZEITEN... ...HEISSE PREISE

\*\*\*\* Seehotel Großräschen

3 WINTER-SPAR-TAGE AM SEE

ANGEBOT 12806

- ✓ 2 Übernachtungen
- ✓ 2 x reichhaltiges Frühstück vom Buffet
- ✓ 1x Kaffeeklatsch mit Kaffee & Kuchen am Nachmittag
- ✓ 2x Abendessen im Rahmen der Halbpension
- ✓ kostenfreie Saunanutzung
- ✓ Eintritt in unser Fälschermuseum



ab  
**119,-€**  
pro P.



Seestraße 88 · 01983 Großräschen  
Tel. 035753 | 69066-0 · [seehotel@travdo-hotels.de](mailto:seehotel@travdo-hotels.de)

\*\*\* Superior Hotel Dömitzer Hafen

SCHMUDELWETTER-SCHNÄPPCHEN FÜR GENIESSER

ANGEBOT 12171

- ✓ 2 Übernachtungen
- ✓ 2x reichhaltiges Frühstück vom Buffet
- ✓ 1x Abendessen im Rahmen der Halbpension
- ✓ 1x Kaffeeklatsch mit Kaffee und Kuchen

ab  
**95,-€**  
pro P.



Hafenplatz 3 · 19303 Dömitz  
Tel. 038758 | 36 429-0 · [doemitz@travdo-hotels.de](mailto:doemitz@travdo-hotels.de)

\*\*\*\* Panorama Berghotel Wettiner Höhe

DIE WINTERSAISON GENIESSEN IM 4 STERNE HOTEL IM KURORT SEIFFEN

ANGEBOT 8801

- ✓ 3x Übernachtungen im komfortablen Doppelzimmer
- ✓ 3x reichhaltiges Frühstück vom Buffet
- ✓ 3x Abendessen im Rahmen der Halbpension
- ✓ 1x Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen am Nachmittag
- ✓ 1x kostenfreier Schlittenverleih im Hotel

ab  
**169,-€**  
pro P.



Jahnstraße 23 · 09548 Seiffen-Erzgebirge  
Tel. 037362 | 1400 · [wettiner-hoehe@travdo-hotels.de](mailto:wettiner-hoehe@travdo-hotels.de)



Diese und weitere tolle Angebote sind buchbar unter

**[www.travdo-hotels.de](http://www.travdo-hotels.de) & 03737/78 180-80**

Anbieter & Veranstalter: travdo hotels & resorts GmbH | Bahnhofstraße 61 | 09306 Rochlitz | Registergericht: AG Chemnitz, HRB 24000 | Ust.-Id.: DE 250665513



# Veranstaltungskalender Dezember

■ **15. Dezember – Meißen, Frauenkirche** Kinderweihnachtsmusical „Samy und das Weihnachtswunder“ von Ruth Wilson mit dem Kinderchor St. Afra, 16.30 Uhr. Eintritt frei! Um eine Spende wird gebeten!

■ **15. Dezember – Zabeltitz Palais-**Weihnacht ab 11 Uhr. Eintritt frei. Infos unter: [www.kultuzentrum-grossenhain.de](http://www.kultuzentrum-grossenhain.de)

■ **15. Dezember – Radebeul, Karl-May-Museum** Familiennachmittag mit Yakari – Auf der Spur der großen Bisons, 15 Uhr. Info unter 0351 8373010 oder unter [www.karl-may-museum.de](http://www.karl-may-museum.de) (Das Museum ist am 24., 25. und 31. Dezember geschlossen)

■ **15. Dezember – Großenhain, Kulturschloss** Weihnachtskonzert mit den Geißlitztaler Musikanten e.V., 16 Uhr. Karten und Info: [www.kulturzentrum-grossenhain.de](http://www.kulturzentrum-grossenhain.de) oder unter 03522 505555

■ **15. Dezember – Coswig, Villa Teresa** Lesung: Bundespräsident a.D. Joachim Gauck liest aus seinem Buch „Toleranz. Einfach schwer“, 16 Uhr. Karten und Info: 03523 700186 oder unter [www.boerse-coswig.de](http://www.boerse-coswig.de)

■ **17. Dezember – Lommatzsch, Wenzelskirche** Adventsmusik mit der Musikschule Lommatzsch, der Kantorei und dem Posaunenchor der Wenzelskirche, 17 Uhr. Eintritt frei!

■ **18. Dezember – Riesa, Stadthalle „Stern“** Weihnachten mit Vicky Leandros, 19.30 Uhr. Info und Karten unter [www.tourismus.riesa.de](http://www.tourismus.riesa.de) oder unter 03525 529420

■ **20. Dezember – Coswig, Börse** Die große Südtiroler Weihnacht 2019. Die Ladiner, Oesch's die Dritten, Nicol Stuffer u.v.a., 16 Uhr. Karten und Info: 03523 700186 oder unter [www.boerse-coswig.de](http://www.boerse-coswig.de)

■ **20. Dezember – Radebeul, Hoflößnitz** „Weihnachten für die ganze Familie“ von 14 bis 20 Uhr mit Livemusik, Theater, Back- und Bastelstube, historisches Kinderkarussell, Händler- und Handwerkermarkt. Auch am 21. Dezember von 12 bis 20 Uhr und am 22. Dezember von 12 bis 19 Uhr. Info: [www.hofloessnitz.de](http://www.hofloessnitz.de)

■ **21. Dezember – Coswig, Börse** Weihnachtskonzert „Dezemberträume“ mit Sigi und Band, 20 Uhr. Karten und Info: 03523 700186 oder unter [www.boerse-coswig.de](http://www.boerse-coswig.de)

■ **21. Dezember – Riesa, Sachsenarena** Konzert mit Bibi & Tina, 17 Uhr. Info und Karten unter [www.tourismus.riesa.de](http://www.tourismus.riesa.de) oder unter 03525 529420

■ **22. Dezember – Nossen, Schloss Theater:** Das Märchen „Der Frieder und das Katherlieschen“, 15 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten: 035242 50430 oder unter [www.schloss-nossen.de](http://www.schloss-nossen.de)

■ **22. Dezember – Meißen, St. Afra Kirche** Romantische Orgel-Weihnacht – Arrangement und Improvisationen über die schönsten Weihnachtsmelo-

dien mit Gerhard Noetzel, Domorganist in Halle, 16.30 Uhr. Karten: Meissen-Tourist 03521 419417

■ **22. Dezember – Lommatzsch, Kirche Neckanitz** Adventsmusik für Gesang, Flöte, Oboe, Violoncello und Orgel, 17 Uhr.

■ **22. Dezember – Schönfeld, Schloss** Weihnachtskonzert mit Akkammerata (Akkordeon), 16 Uhr. Info und Karten: [www.schoenfelder-traumschloss.de](http://www.schoenfelder-traumschloss.de) oder unter 035248 20360

■ **27. Dezember – Großenhain, Kulturschloss Theater „Dornröschen“** in einer Inszenierung der Landesbühnen Sachsen, 15 Uhr. Karten und Info: [www.kultuzentrum-grossenhain.de](http://www.kultuzentrum-grossenhain.de) oder unter 03522 505555

■ **27. Dezember – Schönfeld, Schloss** Weihnachtszauber mit A.S. Schröter – Magie bei Kerzenschein! 16 Uhr. Info und Karten: 035248 20360 oder unter [www.schoenfelder-traumschloss.de](http://www.schoenfelder-traumschloss.de)

■ **28. Dezember – Riesa, Sachsenarena** Frei.Wild: X-Mas Konzert „Still & Laute“, 20 Uhr. Info und Karten unter [www.tourismus.riesa.de](http://www.tourismus.riesa.de) oder unter 03525 529420

■ **30. Dezember – Weinböhla, Zentralgasthof** Russische Weihnachtsrevue „Ivushka“, 16 Uhr. Info und Karten: [www.zentralgasthof.com](http://www.zentralgasthof.com) oder unter 035243 56000

■ **30. Dezember – Meißen, Frauenkirche** Festliches Weihnachtskonzert mit Sächsisches Blechbläser Consort, 16.30 Uhr. Info und Karten: [www.blechblaeser-sachsen.de](http://www.blechblaeser-sachsen.de) und Karten bei Meissen-Tourist 03521 419417 oder an der Abendkasse

■ **31. Dezember – Nossen, Schloss** Silvesterkonzert mit dem Duo „con emozione“, 17 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten: 035242 50430 oder unter [www.schloss-nossen.de](http://www.schloss-nossen.de)

■ **31. Dezember – Großenhain, Kulturschloss** Silvesterkonzert mit dem Mitteleuropäischen Kammerorchester, 17 Uhr. Karten und Info: 03522 505555 oder unter [www.kulturzentrum-grossenhain.de](http://www.kulturzentrum-grossenhain.de)

■ **31. Dezember – Coswig, Börse** Traumelodien der Operette, vorgelesen von Musikern des Nationaltheaters Brünn und Tänzern des Prager Fernsehalletts, 14.30 Uhr. Karten und Info: 03523 700186 oder unter [www.boerse-coswig.de](http://www.boerse-coswig.de)

■ **31. Dezember – Coswig, Villa Teresa** Musik & Literatur mit Markus Fenner und einem Harfenduo, 15 Uhr. Karten und Info: 03523 700186 oder unter [www.boerse-coswig.de](http://www.boerse-coswig.de)

■ **31. Dezember – Coswig, Börse** Silvesterparty „all inclusive“, 20 Uhr. Karten und Info: 03523 700186 oder unter [www.boerse-coswig.de](http://www.boerse-coswig.de)

■ **31. Dezember – Coswig, Villa Teresa** Klavierabend zum Jahreswechsel. Maria Radutu spielt Werke von Chopin, Liszt und Gershwin, 22 Uhr. Karten und Info: 03523 700186 oder unter [www.boerse-coswig.de](http://www.boerse-coswig.de)

## Unser Fotorätsel

Es war vielleicht doch nicht ganz so einfach? Jedenfalls bewegten sich die rund 200 Antworten zwischen Staucha und Zehren. Auf dem Foto war die Kirche „St. Michaelis“ in Zehren zu sehen. Die Gutscheine für die Thalia-Buchhandlungen in Großenhain, Meißen und Riesa gehen nach Coswig und Gröditz. Herzlichen Glückwunsch! Heute wollen wir wissen, wo dieses romantische Winterschloss steht. Ihre hoffentlich richtige Antwort senden Sie bitte bis zum 15. Dezember an das Büro des Landrates, Kennwort: Fotorätsel, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen. Der Gewinner darf sich über einen Gutschein im Wert von 50 Euro für die Pastamanufaktur „Pestorado“ in Weinböhla, längst kein Geheimtipp mehr unter großen und kleinen Nudelliebhavern, freuen. Infos zum Gewinn unter [www.pestorado.de](http://www.pestorado.de). Foto: PR



■ **31. Dezember – Radebeul, Schloss Wackerbarth** Silvester: ab 19 Uhr mit festlichem Menü im Schloss für 169 Euro; ab 20 Uhr mit stilvollem Menü im Gasthaus für 109 Euro und ab 23.30 Uhr mit Sekt und musikalischem Feuerwerk für 10 Euro. Karten und Infos: [www.schloss-wackerbarth.de](http://www.schloss-wackerbarth.de) oder unter 0351 89550

## Advent 2019 – Weihnachtsschiff der Elbland Philharmonie Sachsen

„Nordische Weihnachten“: Verschnittene Wälder, schimmernde Nordlichter und mythische Sagenwelt – das Weihnachtsschiff widmet sich in diesem Jahr skandinavischen Kompositionen, die romantisch auf die Weihnachtsfeiertage einstimmen. Es erklingt die bekannte Romanze für Violine und Orchester op. 26 des Norwegers Johan Svendsen. Johan Halverson vertonte die „Reise zum Weihnachtsstern“ nach der Erzählung des Dramatikers Sverre Brandt. In einem weit entfernten Königreich herrscht Finsternis. Der gute König hatte einst, verzweifelt über das Verschwinden seiner kleinen Tochter Goldhaar, den Weihnachtsstern verflucht, sodass dieser vom Himmel verschwand. Gelingt es nicht, den Stern in diesem Jahr wiederzufinden, versinkt das Königreich auf ewig in Dunkelheit. Weiter sind weihnachtliche Werke von Niels Wilhelm Gade und Carl Reinecke zu erleben. Als Gast begrüßt das Orchester die talentierte Dresdner Geigerin Charlotte Thiele. Die musikalische Leitung obliegt dem Chefdirigenten der Elbland Philharmonie Sachsen

Ekkehard Klemm.

### Termine:

■ 18. Dezember – Radebeul, Landesbühnen Sachsen, 19.30 Uhr Kartenvorverkauf in den Landesbühnen Sachsen Radebeul unter 0351 8954214 und an den bekannten Vorverkaufsstellen

■ 20. Dezember – Meißen, Theater, 19.30 Uhr. Kartenvorverkauf im Theater Meißen unter 03521 415511

■ 21. Dezember – Großenhain, Kulturschloss, 19 Uhr. Kartenvorverkauf im Kulturzentrum Großenhain unter 03522 505555

■ 22. Dezember – Riesa, Stadthalle „Stern“, 17 Uhr. Kartenvorverkauf in der Riesa-Information unter 03525 529420

■ 23. Dezember 2019 – Weinböhla, Zentralgasthof, 18 Uhr. Kartenvorverkauf im Zentralgasthof Weinböhla unter 035243 56000

## Musikschule: Konzerte zur Weihnachtszeit 2019

■ **6. Dezember – Radebeul, Friedenskirche** Familienweihnachtskonzert mit Kinderorchestern und Ensembles, 18 Uhr

■ **7. Dezember – Riesa, Klosterkirche** Adventskonzert, 17 Uhr

■ **8. Dezember – Coswig, Peter-Pauls-Kirche** Familienweihnachtskonzert, 16.30 Uhr

■ **14. Dezember – Meißen, Landesgymnasium St. Afra** Familienweihnachtskonzert mit Orchestern und Ensembles, 17 Uhr

■ **15. Dezember – Radebeul, Lutherkirche** Festliches Weihnachtskonzert, 17 Uhr

## Konzerte zur Advents- und Weihnachtszeit

■ **13. Dezember – Radeburg, Grundschule** Weihnachtskonzert, 18 Uhr. Musikschüler aus Moritzburg und Radeburg gestalten ein weihnachtliches Konzert.

■ **15. Dezember – Meißen, Stadtmuseum** Adventsmusik in der Weihnachtsausstellung mit kleinen Ensembles und Solisten, 15 Uhr

■ **16. Dezember – Schönfeld, Schloss** Weihnachtliche Musizierstunde, 17 Uhr

■ **17. Dezember – Lommatzsch, Wenzelskirche** Weihnachtskonzert gemeinsam mit der Kantorei und dem Bläserchor, 17 Uhr

## Musik in den Dorfkirchen des Landkreises

gefördert von der Sparkasse des Landkreises Meißen

■ 14. Dezember, 16 Uhr – Kirche Rödera

■ 20. Dezember, 16.30 Uhr – Kirche Frauenhain

## Musikschüler unterwegs

■ **8. Dezember – Weinböhla, Kirche** Musikalischer Gottesdienst, 10 Uhr

■ **9. Dezember – Meißen, Weihnachtsmarkt** Meißner Bläserkids musizieren auf dem Weihnachtsmarkt, 17 Uhr

## Vorschau:

■ **1. Januar 2020 – Schönfeld, Schloss** Komödie Leipzig mit „Im Weißen Rössl“, 16 Uhr. Karten und Info: 035248 20360 oder unter [www.schoenfelder-traumschloss.de](http://www.schoenfelder-traumschloss.de)



# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## Die untere Forstbehörde informiert: Weiterhin Gefahr durch Schadinsekten

Ausgehend von den Sturmschäden in den letzten beiden Jahren, der langanhaltenden Dürre des vergangenen Jahres und des sehr warmen und trockenen Wetters in diesem Jahr hat sich eine forstsanitäre Situation entwickelt, wodurch an Fichten, Kiefern und Lärchen umfangreiche Schäden durch Befall unterschiedlicher Schädlinge und oder Trockenheit entstanden sind.

Auch im Laubholz nimmt das Schadensgeschehen zu. Beispielhaft seien hier die Rußrindkrankheit an Ahorn und Trockenschäden in den Kronen der Buche und der Eiche zu nennen.

Es besteht Anlass zur Sorge, dass das Schadensgeschehen 2020 voranschreitet und dass mit einer weiteren flächenhaften Ausbreitung der Schäden zu rechnen ist. Darauf sollten Sie als Waldbesitzer und Waldbesitzerinnen im Winterhalbjahr reagieren.

Zu den Maßnahmen, welche unbedingt im Winterhalbjahr durchgeführt werden sollten, gehören:

■ Verschaffen Sie sich einen Überblick über den aktuellen Zustand Ihrer Waldflächen. Dies sollten Sie in einem Abstand von wenigstens 4 Wochen tun, weil der

Befall z.T. erst in den nächsten Monaten sichtbar wird.

■ Prüfen Sie, wo umgehend gehandelt werden muss, z. B. zum Zweck der Gefahrenabwehr/Verkehrssicherung.

■ Legen Sie eine Reihenfolge fest, wie Sie auf Ihren Waldflächen handeln wollen

- Waldschutzkontrollen (Schädlingserfassung)
- Entnahme von mit rindenbrütenden Schädlingen befallenen Bäumen, einschließlich Aufarbeitung/Beseitigung von bruttauglichem Restholz (über 7 cm Durchmesser) von der Schlagfläche
- Holztransport und Holzlagerung außerhalb des Waldes
- ggf. aktive Maßnahmen zur Wiederbewaldung.

Der Befall wird meist durch Spechte angezeigt, die nach den Larven in der Rinde suchen. Die Rinde ist dann entweder weitgehend abgefallen oder durch die Spechteinhibe gerötet. Die Krone der befallenen Kiefern ist fast immer noch benadelt und grün bzw. nur leicht verfärbt. Die Beräumung des frischen Stehendbestands sollte vor Beginn der Schwärmzeit

des Käfers bis spätestens Ende März 2020 abgeschlossen sein.

Da die händische Aufbereitung von Holz ein hohes Verletzungsrisiko darstellt und entsprechende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie das unbedingte Tragen einer Schutzausrüstung voraussetzen, sollten Sie prüfen, ob Sie Ihre vorgesehenen Maßnahmen ggf. mit weiteren Waldbesitzern abstimmen oder über den zuständigen Revierleiter des Staatsbetriebes Sachsenforst Kontakt mit einem Forstunternehmer aufnehmen wollen.

Informationen und Hilfestellungen finden Sie zum Beispiel im Waldbesitzer-Portal auf den Internetseiten von Sachsenforst ([www.sachsenforst.de](http://www.sachsenforst.de)). Über die dortige Förstersuche erhalten Sie die Kontaktdaten Ihres Beratungsförsters von Sachsenforst.

Bei forstrechtlichen Fragen oder Fragen zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln stehen Ihnen die Mitarbeiter der Unteren Forstbehörde des Landkreises Meißen zur Verfügung ([www.kreis-meissen.de](http://www.kreis-meissen.de)).

Detlef Albrecht  
Sachgebietsleiter Forst und Landwirtschaft

Im Amt für Forst und Kreisentwicklung des Landratsamtes Meißen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle befristet zu besetzen:

### Sachbearbeiter Ländliche Entwicklung (m/w/d)

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach **Entgeltgruppe E 9c**.

Ihre Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte bis zum **19.12.2019** über unser Karriereportal unter <http://www.kreis-meissen.org/9158.html> ein.

Im Ausländeramt des Landratsamtes Meißen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle befristet zu besetzen:

### Sachbearbeiter Ausländerrecht (m/w/d)

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach **Entgeltgruppe E 9a**.

Ihre Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte bis zum **12.12.2019** über unser Karriereportal unter <http://www.kreis-meissen.org/9158.html> ein.

Im Amt für Hochbau und Liegenschaften des Landratsamtes Meißen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle befristet zu besetzen:

### Sachbearbeiter Gebäudeverwaltung (m/w/d)

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach **Entgeltgruppe E 9a**.

Ihre Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte bis zum **12.12.2019** über unser Karriereportal unter <http://www.kreis-meissen.org/9158.html> ein.

## Förderauftrag für Waldbesitzer gestartet

Um Waldbesitzer nach den enormen Sturm-, Schneebruch-, Dürre- und Borkenkäferschäden weiter bei der Wiederauf- forstung und dem Umbau gefährdeter Bestände zu unterstützen, wurde ein weiterer Auftrag zur Einreichung von Förderanträgen gestartet. Dafür steht ein Budget in Höhe von 1,85 Millionen Euro bereit. „Wir wollen die Waldbesitzer dabei unterstützen, den bereits begonnenen Waldbau zu forcieren. Nur gemeinsam können wir unsere Wälder gegen den Klimawandel wappnen und widerstandsfähiger gegen zunehmende Stürme, Hitze-phasen und Trockenperioden machen“, sagte Staatsminister Thomas Schmidt. „Deswegen haben wir bei der zweiten Sachsenwaldkonferenz am vergangenen Freitag alle sächsischen Forstakteure an einen Tisch geholt, um mit ihrer Expertise das Programm der Staatsregierung für den sächsischen Wald mit konkreten Maßnahmen zu untersetzen. Mit dem

umfassenden Katalog können wir an einem Strang ziehen und unseren Wald fit für die Zukunft machen.“ Die Situation in den sächsischen Wäldern bleibt weiterhin angespannt. Die Großschadereignisse der vergangenen beiden Jahre haben auf zahlreichen Flächen zur Verlichtung oder Zerstörung von Waldflächen geführt. Besonders Nadelholzreinbestände aus Fichten oder Kiefern sind stark betroffen. Dort sollten Waldbesitzer schnell und zielgerichtet handlungs- und einsatzfähig sein. Für diesen Einsatz sind nicht nur Arbeitskapazitäten, sondern auch erhebliche finanzielle Aufwendungen notwendig.

Die Anträge können bis zum 17. Dezember 2019 gestellt werden. Die entsprechenden Formulare werden im Förderportal des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft bereitgestellt. Im Zusammenhang mit der Beschaffung und Pflanzung von Bäumen

oder Saat können auch die Teilmaßnahmen Vorwuchsbeseitigung, Bodenvorarbeiten, die Errichtung eines erstmaligen Wildschutzes und bis zu zwei Kulturpflegen innerhalb eines Jahres nach Begründung gefördert werden. Es wird empfohlen, sich bei konkreten Fragen zur Förderung an den zuständigen Revierleiter für Privat- und Körperschaftswald des Staatsbetriebes Sachsenforst oder die Bewilligungsstelle Forstförderung in Bautzen zu wenden.

Mehr Infos unter: Förderportal | <https://www.smul.sachsen.de/foerderung/3527.htm>

Förstersuche beim Staatsbetrieb Sachsenforst | <https://www.sbs.sachsen.de/foerstersuche-27430.html>; Bewilligungsstelle Forstförderung in Bautzen | <https://www.sbs.sachsen.de/forstliche-foerderung-8445.html>

Wasserverband  
Brockwitz-Rödern

## Beteiligungsbericht 2018

Der Wasserverband Brockwitz-Rödern hat den Bericht über seine wirtschaftliche Betätigung im Jahr 2018 (Beteiligungsbericht 2018) erstellt. Die Einsichtnahme der Angaben des Beteiligungsberichtes nach § 99 Abs. 2 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) kann in der Geschäftsstelle des Wasserverbandes

des Brockwitz-Rödern, Dresdner Straße 35, 01640 Coswig, während der Dienstzeit erfolgen.

Coswig, den 19. November 2019

Olaf Raschke  
Verbandsvorsitzender

Abwasserzweckverband  
Gemeinschaftskläranlage Meißen

## Beteiligungsbericht 2018

Der Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen hat den Bericht über seine wirtschaftliche Betätigung im Jahr 2018 (Beteiligungsbericht 2018) erstellt. Die Einsichtnahme der Angaben des Beteiligungsberichtes nach § 99 Abs. 2 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) kann in der Ge-

schäftsstelle des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen, Elbtalstraße 11, 01665 Diera-Zehren, während der Dienstzeit erfolgen.

Diera-Zehren, den 19. November 2019  
Olaf Raschke  
Stellvertretender Verbandsvorsitzender

## Guter Start in die Ausbildung

Ausbildungssuchende Jugendliche haben derzeit alle Möglichkeiten. Die Vielfalt an Berufen und entsprechenden Ausbildungsplätzen in Unternehmen ist auch im Landkreis Meißen groß. Gut beraten sind daher diejenigen, die sich bereits frühzeitig in der Familie oder im Freundes- und Bekanntenkreis mit dem Thema beschäftigen und die Angebote zur Berufsorientierung an den Schulen nutzen.

Darüber hinaus bieten auch zahlreiche regionale Veranstaltungen Gelegenheit, sich gezielt über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten, weiterführende Schulen oder Alternativen zu informieren. Ein Gespräch beim zuständigen Berufsberater ist oft sehr hilfreich, wenn der Berufswunsch konkrete Formen annimmt und Formalitäten zu klären sind. Aber auch Jugendliche, die noch Orientierungshilfe brauchen, erhalten hier Unterstützung. Dem Team der Berufsberatung im kommunalen Jobcenter ist es in diesem Jahr



22 Ausbildungsverträge im regionalen Handwerk. Franziska Tillack (r.) begann zum Beispiel im Autohaus Hammer in Radebeul eine Ausbildung zur Kfz-Mechatronikerin.

Foto: Dana Michel

erneut gelungen, jedem ausbildungssuchenden Jugendlichen ein passendes Angebot entsprechend seiner Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen zu unterbreiten, sodass zum statistisch relevanten Termin 30.09.2019 kein Bewerber unverstärkt war.

Insgesamt wurden im SGB II-Leistungsbezug für das aktuelle Ausbildungsjahr 332 Ausbildungssuchende gemeldet. 149 Bewerber und damit fast 45% wurden erfolgreich in Berufsausbildung vermittelt, davon 95 in duale betriebliche und 15 in außerbetriebliche Ausbildungsverhältnisse. Bei den 29 schulischen Ausbildungen bewegt sich das Interesse an Pflegeberufen erfreulicherweise weiter auf hohem Niveau. Bemerkenswert ist auch, dass für 10 Förderschüler/Rehabilitanden entsprechende Ausbildungsverträge abgeschlossen werden konnten. 86 Personen benötigen zunächst eine berufsvorbereitende Maßnahme oder ent-

scheiden sich für eine Alternative im Übergangssystem, z.B. Berufsgrundbildungsjahr/-vorbereitungsjahr, oder den Bundesfreiwilligendienst. 97 Jugendliche besuchen eine weiterführende Schule, haben ein Studium oder Ähnliches aufgenommen bzw. endete für Einige die Ausbildungssuche vorerst aufgrund von Mutterschutz/Elternzeit, Ende des Leistungsbezugs oder Umzug in einen anderen Landkreis.

Weitere Informationen zur Berufsberatung im Jobcenter erhalten Sie auf unserer Internetseite unter [www.kreis-meissen.de](http://www.kreis-meissen.de) oder besuchen gern unseren Infostand auf einer der nächsten Veranstaltungen vor Ort:

- **24. bis 26. 1. 2020** Messe KarriereStart in Dresden, Halle 4 Stand F2
- **1. 2. 2020** Großenhainer Ausbildungstag im BSZ und Kulturschloss
- **7. 3. 2020** „Radebeul jobbt“ im BSZ Radebeul



# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## Öffentliche Ankündigung von Vermessungsarbeiten

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, beabsichtigt, in den Gemeinden Diera-Zehren, Gemarkung Wölkisch und Hirschstein, Gemarkung Kobeln, sowie in der Stadt Lommatzsch, Gemarkung Sieglitz Arbeiten, zur Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters auf der Grundlage des § 14 Abs. 3 SächsVermKatG<sup>1</sup> durchzuführen. Durch eine Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen neu bestimmt werden (Az.: 20103/87/18-B).

Zur Erledigung der örtlichen Vermessungsarbeiten ist das Betreten nachfolgend aufgeführter Flurstücke erforderlich:

### Gemeinde Diera-Zehren:

**Gemarkung Wölkisch:** 4/1, 4/2, 102, 105/1, 105/2, 106, 107, 108/4, 108/5, 109/4, 109/5, 110/1, 110/2, 111/2, 111/3, 111/4, 112, 112a, 113/1, 113/2, 113/3, 113/4, 113/5, 113/6, 114, 115/1, 115/2, 116/1, 116/2, 119/1, 119/2, 120/1, 120/2, 124/1, 124/2, 127/1, 127/2, 128/1, 128/2, 253, 255/1

### Gemeinde Hirschstein:

**Gemarkung Kobeln:** 1/3, 1/4, 40/1, 40/2, 40/3, 41/1, 41/2, 41/3, 42, 238/2, 238/3, 238/4, 238/5, 243/1, 244/1, 245, 250/1, 251/1, 257/1, 258/1, 263/1, 264/1, 270/1, 271/1, 271/2, 271/3, 274/1, 277/1, 278/1, 279/1, 279/2, 281/1, 281/2, 282/1, 283/1, 283/2, 285/1, 285/2, 286/1, 287/1, 288/1, 289/1, 289/3, 291/1, 293/1, 295/1, 297/1, 298/1, 299/1, 301/1, 303/1, 305/1, 305/2, 306/1, 306/2, 307/1, 307/2, 309/1, 309/2, 309/3, 311/1, 311/2, 316/4, 316/5, 362

### Stadt Lommatzsch:

**Gemarkung Sieglitz:** 24/1, 24/2, 25/1, 25/2, 33/1, 33/2, 34/1, 34/2, 36/1, 36/2, 42/1, 42/2, 43/1, 43/2, 44/1, 44/2, 48/1, 48/2, 49/1, 49/2, 49/3, 50/1, 50/2, 51/1, 51/2, 52/1, 52/2, 58/1, 58/2, 60/1, 60/2, 161a, 161/2, 161/3, 162

Die Berichtigung der fehlerhaften Bestandsdaten wird von Amts wegen durchgeführt und ist für die Beteiligten kostenfrei.

Die erforderlichen Arbeiten beginnen am

16.12.2019 um 7.30 Uhr.

Wir bitten die Eigentümer der betroffenen Flurstücke, den Außendienstmitarbeitern des Kreisvermessungsamtes den Zugang auf ihre Flurstücke zu gewährleisten. Die Befugnis zum Betreten der Flurstücke ergibt sich aus § 5 Abs. 1 SächsVermKatG. Ein persönliches Erscheinen der Eigentümer ist zu diesem Zeitpunkt nicht erforderlich.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter des Kreisvermessungsamtes während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Großenhain, den 18.11.2019

Ziemer  
Sachgebietsleiter

<sup>1</sup> Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 431)

## Leben für das Ehrenamt

Am 2. Oktober 2019 wurde in Dresden auf Schloss Albrechtsburg zum 25. Mal die Annen-Medaille des Freistaates Sachsen verliehen. Sachsens Sozialministerin Barbara Klepsch vergab die Ehrenmedaille aus Meissener Porzellan in Erinnerung an die wohlthätige Kurfürstin Anna von Sachsen an 20 langjährig ehrenamtlich tätige sächsische Bürgerinnen und Bürger.

Diese sind mit viel Engagement für behinderte oder ältere Menschen, Kinder, Menschen in Krisen- und Notfallsituationen, akut Erkrankte oder anderweitig Hilfebedürftige ehrenhalber im Einsatz. Zu den Geehrten gehörte in diesem Jahr auch Frau Erna Hammer aus Strehla, die fast 25 Jahre als ehrenamtliche Betreuerin die rechtlichen Belange behinderter Mitmenschen regelte. Sie war mit ihrer Familie nach Dresden angereist, um mit Stolz und als eine von drei Vertreterinnen des Landkreises Meißen die Auszeichnung entgegenzunehmen. Besonders gelungen waren die Laudationes von Schülern des Gymnasiums Dresden-Bühlau, die einfühlsam und sichtlich



Sachsen Sozialministerin Barbara Klepsch (l.) überreicht Erna Hammer aus Strehla die Auszeichnung.

beeindruckt von den Leistungen der zu meist älteren Menschen das Engagement eines jeden Preisträgers würdigten. Musikalisch umrahmt wurde die feierliche Veranstaltung von Lehrkräften der Musikschule Goldenes Lamm e. V., die sich hauptsächlich für beschwingte Töne aus Irland entschieden hatten.

Text/Foto: Gruschwitz

## Förderung der Akteure 2020

Auch im Jahr 2020 unterstützt der Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzsch Pflege e.V. (FöHK) wieder Vereine in unserer Region.

Mit kleinen Förderbeträgen möchten wir das Zusammenleben der Menschen in der Region positiv stärken. Feste, Veranstaltungen, Ausstellungen, sei es mit Traditionsbezug und Brauchtumspflege und/oder zur Förderung des Miteinanders, sind kulturelle Bestandteile des Landlebens in der Lommatzsch Pflege. Alle geförderten Projekte haben einen engen Bezug zur Lommatzsch Pflege und ihrer Geschichte. Sie versuchen, den Einwohnern und Gästen über traditionelles Handwerk, Musik, kulinarische Spezialitäten, landwirtschaftliche Produkte oder die Präsentation historischer Orte die Werte der Lommatzsch Pflege zu vermitteln. Gleichzeitig sind diese Projekte

wichtige Bestandteile der Naherholung in der Lommatzsch Pflege. Ihre Durchführung kann dazu beitragen, die Lommatzsch Pflege als Ausflugsregion bekannter zu machen.

Die geförderten Aktivitäten der antragstellenden Vereine werden über den Veranstaltungskalender des FöHK beworben.

Antragsteller verpflichten sich zur öffentlichen Bekanntgabe der Förderung durch die Nutzung der Dachmarke „Lommatzsch Pflege“ in Verbindung mit dem Leitsatz „Wo Werte wachsen.“ in geeigneter Weise.

**Anträge für das Jahr 2020 sind an die Geschäftsstelle des FöHK zu richten. Frist zur Einreichung: 28. Februar 2020 (Posteingang) Einzureichen bei:**

Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzsch Pflege e.V.

Am Markt 1  
01623 Lommatzsch  
oder per E-Mail an:  
info@lommatzsch-pflege.de

**Hinweise und Dokumente zum Download:**  
<http://www.lommatzsch-pflege.de/foerderverein.html>

Bitte beachten Sie die aktualisierte Zuwendungsrichtlinie des Vereins. Zuwendungsfähig sind Feste, Veranstaltungen, Ausstellungen etc. in den Kommunen Diera-Zehren, Hirschstein, Käbschützetal, Klipphausen, Ostrau, Stauchitz, Zschaitz-Ottewig, der Stadt Lommatzsch, den Ortsteilen der ehemaligen Gemeinde Leuben-Schleinitz und die ländlichen Ortsteile der Stadt Riesa.

## Land.Schafft.Kunst.

### Konferenz regionaler Akteure im Kulturraum Meißen-Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Der Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V. veranstaltet in Kooperation mit Kreatives Sachsen am Mittwoch, 22.01.2020, in der Kuppelhalle Tharandt eine regionale Konferenz zur Aktivierung der Potenziale bildender Kunst im Kulturraum Meißen-Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Bildende Künstler\*innen, Vereine, Initiativen und kulturfördernde Einrichtungen sind eingeladen, sich gegenseitig (besser) kennenzulernen und sich auszutauschen. Das ganztägige Programm bietet eine Tauschbörse sowie inhaltliche Workshops zu unternehmerischem Handeln, zum Arbeitsfeld der künstlerischen Bildung sowie zur künstlerischen Bearbeitung regionaler Themen und ihrem Wert für Gemeinde und Städte. Zudem werden verschiedene Fördermöglichkeiten und die dahinter stehenden Einrichtungen vorgestellt.

Dem Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V. geht es darum, Kunst in ihrer Dynamik, ihren Potenzialen und ihrer Wirksamkeit in der Fläche zu stärken. „Aus unterschiedlichen Gründen liegen die Potenziale der bildenden Kunst oft brach“, so die Geschäftsführerin Lydia Hempel. „Die Künstler\*innen sind häufig auf sich allein gestellt. Und die Vereine und Initiativen verfügen nur über eine geringe Finanz- und Personalausstattung, sodass sich Ermüdungserscheinungen breitmachen und gute Ideen liegenbleiben.“ Dem will der Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V. entgegenwirken. Die Konferenz bietet eine Plattform, um sich zu vernetzen, neue Kooperationen anzustoßen und Handlungsstrategien zu entwickeln. Ein ausführlicheres Programm findet sich auf der Website des Landesverbandes [www.lbk-sachsen.de/KdA](http://www.lbk-sachsen.de/KdA). Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldungen über die Website des Landesverbandes bis zum 31.12.2019 wird gebeten.

## Öffentliche Bekanntmachung

### zur 3. Sitzung des Kreistages Meißen am 12.12.2019

Beginn: 16:00 Uhr  
Sitzungsort: Berufsschulzentrum Meißen, Aula Goethestraße 21 01662 Meißen

### TAGESORDNUNG

- 1 Eröffnung, Tagesordnung, Protokollbestätigung vom 12.09. und 02.10.2019
- 2 Geschäftsbericht der Verwaltung zur Sitzung des Kreistages Meißen am 12. Dezember 2019
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestellung eines weiteren Stellvertreters des Landrates
- 5 Bestellung der ehrenamtlichen Patientenfürsprecher gemäß § 4 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über die Hilfen und die Unterbringung bei psychischen Krankheiten (Sächsisches Psychisch-Kranken-Gesetz - SächsPsychKG)
- 6 Bestellung der Mitglieder und Stellver-

- 7 treter der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE)
- 7 Bestellung der weiteren Mitglieder und Stellvertreter im Verwaltungsrat der Sparkasse Meißen
- 8 MEISOP - Meißner Sozialprojekt - gemeinnützige Gesellschaft mbH Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018
- 9 WRM - Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018
- 10 WRM - Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH Vergleichende Prüfung der Wirtschaftsförderungsgesellschaften
- 11 Eigenbetrieb „Musikschule des Landkreises Meißen“ Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018
- 12 Eigenbetrieb „Musikschule des Landkreises Meißen“ Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2019
- 13 Gebührensatzung des Eigenbetriebes „Musikschule des Landkreises Meißen“ ab 01.01.2020
- 14 Eigenbetrieb „Musikschule des Land-

- kreises Meißen“ Wirtschaftsplan 2020
- 15 Musikschulsatzung des Eigenbetriebes „Musikschule des Landkreises Meißen“ ab 01.01.2020
- 16 Beteiligungsbericht 2018 des Landkreises Meißen
- 17 Wirtschaftspläne 2020 der Beteiligungsunternehmen des Landkreises Meißen
- 18 Schulnetzplan des Landkreises Meißen gemäß § 23 a des Sächsischen Schulgesetzes (SchulG) - Allgemeinbildende Schulen
- 19 Ehrenamtsbudget Landkreis Meißen 2020
- 20 Feststellung des Jahresabschlusses des Landkreises Meißen für das Haushaltsjahr 2016
- 21 Feststellung des Jahresabschlusses des Landkreises Meißen für das Haushaltsjahr 2017
- 22 Jahresabschluss 2018 der „Stiftung für den Sport“ des Landkreises Meißen
- 23 Haushaltvollzug 2019 Rechenergebnis zum 30. September 2019 sowie Einschätzung zum Jahresabschluss
- 24 Amtsblatt des Landkreises Meißen

- Redaktionsstatut
- 25 Sicherung des straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Meißen
- 26 Bildung eines Bewertungsausschusses
- 27 Bestellung der Mitglieder in den Bewertungsausschuss
- 28 Schulbaumaßnahme zur Verbesserung der Schulinfrastruktur - Beschluss zur Ausführung und Berichterstattung
- 29 Satzung zur zweiten Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren von Notfallrettung und Krankentransport im Landkreis Meißen (Gebührensatzung Rettungsdienst)
- 30 Neubau Rettungswache Moritzburg
- 31 Erweiterung des Verwaltungsstandortes Meißen, Brauhausstraße 21
- 32 Unterstützung der kreisangehörigen Gemeinden beim Breitbandausbau
- 33 Gesellschafterdarlehen für die „ELB-LANDKLINIKEN Stiftung & Co. KG“
- 34 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen FDP, CDU, Die Linke, GRÜNE/SPD und Freie Wähler Änderung des § 2 der Geschäftsordnung des Kreistages Meißen (Fraktio-

- nen/Gruppierungen)
  - 35 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen FDP, CDU, Die Linke, GRÜNE/SPD und Freie Wähler Änderung des § 5 der Hauptsatzung des Landkreises Meißen (Entsendung von Kreisräten in den Aufsichtsrat von Unternehmen in Privatrechtsform)
  - 36 Antrag der CDU-Fraktion Appell an den Landesgesetzgeber zur Änderung des § 16 SächsLKrO „Ablehnung ehrenamtlicher Tätigkeit“
  - 37 Erste Änderung der Richtlinie zur Fraktionsfinanzierung
  - 38 Asyl - Verlängerung Rahmenmietvertrag Clara -Zetkin-Ring 4 bis 7 in Riesa
  - 39 Anhörung des Landkreises Meißen zu einer Gebietsänderung die Landkreise Meißen und Mittelsachsen betreffend
  - 40 Anfragen und Informationen
- Die Tagesordnung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.
- Meißen, 29. November 2019
- Arndt Steinbach, Landrat



## Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen

### zur Entscheidung über die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gemäß § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die Technischen Werke Coswig GmbH beantragte beim Landratsamt des Landkreises Meißen als zuständige Genehmigungsbehörde, nach den §§ 4 und 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), in der jeweils geltenden Fassung, die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur wesentlichen Änderung des Heizkraftwerkes (HKW) durch Tausch der zwei vorhandenen BHKW-Module mit einer maximalen Gesamtfeuerleistung von 19,9 MW am Standort 01445 Radebeul, Meißner Str. 460.

Zuständige Genehmigungsbehörde ist gemäß §§ 1 und 2 Ausführungsgesetz zum BImSchG und zum Benzinbleigesetz (AGImSchG) vom 4. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1281) in der jeweils geltenden Fassung, i. V. m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeiten zur Ausführung des BImSchG, des Benzinbleige-

setzes und der aufgrund dieser Gesetze ergangenen Verordnungen (Sächsische Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung-SächsImSchZuVO) vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 444), in der jeweils geltenden Fassung, das Landratsamt Meißen.

Die örtliche Zuständigkeit ergibt sich aus § 3 Abs. 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) i. V. m. § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142), in der jeweils geltenden Fassung.

Das beantragte Vorhaben bedarf aufgrund der §§ 4, 10, 16 und 19 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (BImSchG) vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), in der jeweils geltenden Fassung und der Ziffer 1.2.3.2/V des Anhangs 1 zur Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen-4. BImSchV) vom 2. Mai 2013 (BGBl. I S.

973), in der jeweils geltenden Fassung, einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung.

Nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 24. Februar 2010 (BGBl. I, S. 94), in der jeweils geltenden Fassung, i. V. m. dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) vom 25. Juni 2019 (SächsGVBl. S. 525), ist für dieses Vorhaben entsprechend Nr. 1.2.3.2 (S) der Anlage 1 zum UVPG eine standortbezogene Vorprüfung gemäß den §§ 9 Abs. 3 u. 4 i. V. m. 7 Abs. 2 UVPG durchzuführen, um festzustellen, ob das beantragte Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann, die nach § 25 UVPG zu berücksichtigen wären und infolgedessen eine UVP durchzuführen ist.

Gemäß der durchgeführten standortbezogenen Vorprüfung sind mit der Modernisierung des Heizkraftwerkes nach den Kriterien der Anlage 2 und Nr. 2.3 der Anlage 3 zum UVPG hinsichtlich der vorliegenden Antragsunterlagen keine erheblichen oder nachteiligen Umweltauswirkungen erkennbar.

Für das Nichtbestehen der UVP-Pflicht werden folgende Gründe als wesentlich angesehen:

Die fachliche Prüfung hat aus immissionsschutzrechtlicher Sicht ergeben, dass die Bagatellmassenströme der TA Luft (Erste Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft) vom 24. Juli 2002 (GMBl. S. 511), in der jeweils geltenden Fassung, deutlich unterschritten sind.

Für den Standort bestehen keine naturschutzrechtlichen Ausweisungen hinsichtlich der Nrn. 2.3.2 bis 2.3.7 Anlage 3 UVPG. Auch werden Schutzgebiete nach den Wassergesetzen nicht berührt. Bodenschutzrechtlich relevante Schutzgebiete sind vorliegend ebenfalls nicht betroffen.

Im Einvernehmen mit dem Landesamt für Denkmalpflege Sachsen bzw. dem Landesamt für Archäologie wurde festgestellt, dass wegen der zu erwartenden Auswirkungen des Vorhabens auf in amtlichen Listen oder Karten verzeichnete Denkmäler, Denkmalensembles, Bodendenkmäler oder für die Gebiete, die von

der durch die Länder bestimmten Denkmalschutzbehörde als archäologisch bedeutende Landschaften eingestuft worden sind, eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist.

Die relevanten Auswirkungen durch das geplante Vorhaben beschränken sich auf den Standort selbst und die Umgebung unmittelbar um die Anlage. Die Auswirkungen sind nicht schwer, nicht komplex und nicht grenzüberschreitend. Sie sind nach Art, Ausmaß und Dauer nicht geeignet, deutliche Schädigungen oder erhebliche Belästigungen hervorzurufen, wenn die Bewirtschaftung der Anlage die mit dem BImSchG verbindlichen Belange des Immissionsschutzes berücksichtigt.

Die Entscheidung des Landratsamtes Meißen zum Verzicht auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung wird hiermit gemäß § 5 Abs. 2 UVPG bekannt gegeben. Die Entscheidung ist gemäß § 5 Abs. 3 Satz 1 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Meißen, den 08.11.2019

Andreas Herr, Beigeordneter

# Mitteldeutsche Flughäfen starten in die Wintersaison

## Neue Flugangebote ab Dresden und Leipzig/Halle

Seit Oktober gilt an den mitteldeutschen Flughäfen Dresden und Leipzig/Halle der Winterflugplan. Insgesamt bieten die Airlines und Reiseveranstalter Direktflüge in 16 Länder an. Neue Flugangebote gibt es von Dresden nach London, auf die Kanarischen Inseln und nach Palma de Mallorca. Ab Leipzig/Halle können Urlauber und Städtetouristen nun non-stop nach Banjul, Dubai und Kiew (Kyjiw) fliegen. Der Winterflugplan endet am 28. März 2020.

### Fliegen ab Leipzig/Halle

Am Flughafen Leipzig/Halle starten mit 15 Airlines bis zu 174-mal pro Woche zu 25 Zielen in 13 Ländern. Neu im Winterflugplan: Wizz Air hebt dienstags und samstags nach Kiew (Kyjiw) ab. Corendon Airlines fliegt im Auftrag von FTI montags nach Banjul (Gambia). Außerdem hat der Reiseveranstalter die Flugesellschaft Holiday Europe engagiert. Die Airline bringt Urlauber ab dem 23. Dezember immer montags und donnerstags nach Dubai. Zudem gibt es in der Wintersaison ab Leipzig/Halle mehr Flüge nach Agadir, Funchal, Hurghada, Istanbul, Marrakesch und Sharm El Sheikh.

Weiterhin stehen auf der Abflugtafel: Fuerteventura, Gran Canaria, Lanzarote, Teneriffa, Mallorca, Antalya, Heraklion und Dubrovnik. Innerdeutsch sind fünf Ziele ab Leipzig/Halle direkt er-



Ferne Urlaubsziele ab Leipzig und Dresden erreichen.

Foto: Flughafen Dresden

reichbar. Lufthansa steuert bis zu 5x täglich Frankfurt und bis zu 4x täglich München an. Eurowings fliegt bis zu 4x täglich nach Düsseldorf. Die Anzahl der wöchentlichen Flüge für diese Verbindung steigt von 19 auf 23. Außerdem startet Eurowings nach Köln/Bonn und Stuttgart (jeweils bis zu 2x täglich). Das Angebot an europäischen Städteverbindungen umfasst Flüge mit Austrian Airlines nach Wien (bis zu 2x täglich), Turkish Airlines nach Istanbul (täglich) und Pobeda nach Moskau-Wnukowo (2x wöchentlich).

### Fliegen ab Dresden

Am Flughafen Dresden starten 14

Fluggesellschaften bis zu 164-mal pro Woche zu 17 Zielen in 8 Ländern.

Neu im Winterflugplan: Ryanair hat die Flugverbindung nach London aufgenommen. Die irische Low-Cost-Airline hebt dienstags, donnerstags und samstags in Dresden ab. Des Weiteren bringt Sundair erstmalig Erholungssuchende nach Gran Canaria, Fuerteventura, Teneriffa, Hurghada und Marsa Alam. Zudem steuert Lauda donnerstags und sonntags Palma de Mallorca an.

Weiterhin steht bis zu fünfmal pro Woche Antalya auf der Abflugtafel. Zu dem sonnenreichen Urlaubsziel starten ab Dresden

verschiedene Airlines.

Innerhalb Deutschlands werden fünf Ziele angefliegen. Lufthansa verbindet Dresden jeweils bis zu 5x täglich mit den Drehkreuzen Frankfurt und München. Die Lufthansa-Tochter Eurowings verknüpft die Dresdner Region mit Düsseldorf (bis zu 4x täglich), Köln/Bonn (bis zu 3x täglich) und Stuttgart (bis zu 2x täglich).

Auch an wichtige europäische Drehkreuze ist die sächsische Landeshauptstadt sehr gut angebunden. Jeweils tägliche Verbindungen gibt es mit Aeroflot zum Flughafen Scheremetjewo in Moskau und mit KLM zum Flughafen Schiphol in Amsterdam. Die Luft-

hansa-Tochter SWISS startet bis zu 2x täglich nach Zürich.

Easyjet fliegt mit Basel eine weitere Schweizer Metropole an (bis zu 4x wöchentlich).

### Ausblick auf den Sommerflugplan 2020

In der Sommersaison 2020 kehrt TUI Deutschland zurück an den Flughafen Leipzig/Halle. Im Auftrag des Reisekonzerns startet die Fluggesellschaft Freebird Airlines Europe ab Mai 2020 zu Urlaubszielen in Griechenland, Tunesien, Ägypten, Bulgarien, Spanien und der Türkei. Dafür wird ein Airbus A320 am Leipzig/Halle Airport stationiert. Die neuen Reiseangebote sind bereits buchbar.

Flugplan, Parkplatz-Buchung, Online-Reisecenter:

[www.leipzig-halle-airport.de](http://www.leipzig-halle-airport.de)

Am Flughafen Dresden verstärkt Sundair in der Sommersaison ihr Engagement. Die Stralsunder Airline stationiert ein zweites Airbus A320 und hebt auch nach Palma de Mallorca und Varna ab. Außerdem werden erstmals die Urlaubsziele Fuerteventura und Hurghada angesteuert. Erholungssuchende können des Weiteren mit Sundair nach Antalya, Heraklion, Kos und Rhodos fliegen. Die Angebote sind bereits online und im Reisebüro buchbar.

Flugplan, Parkplatz-Buchung, Online-Reisebüro:

[www.dresden-airport.de](http://www.dresden-airport.de)



# Klimawandel auch in Schlossgärten

Anfang Oktober hatte der Verein Schlösser und Gärten in Deutschland e.V. unter seinem Vorsitzenden Michael Hörmann zum deutschlandweit 2. Pressegespräch des Vereins nach Dresden eingeladen.

Schauplatz des Termins, bei dem es um drängende aktuelle Themen der historischen Monumente ging, war das Palais Großer Garten. Gemeinsam mit Dr. Christian Striefler, Geschäftsführer der Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH (SBG gGmbH), und dem Leiter des Bereiches Gärten bei SBG gGmbH, Frithjof Pitzschel, wandte sich Michael Hörmann mit zwei wichtigen Themen an die Öffentlichkeit: Welche Folgen zeichnen sich für die historischen Parks und Gärten durch den Klimawandel ab? Welche Herausforderungen stellt der demografische Wandel an die Vermittlungsstrategien der Schlösserverwaltungen in Deutschland?

## Dramatische Folgen

Die Herausforderungen etwa der Klimaveränderung seien kein regionales Phänomen, sondern in allen Schlösserverwaltungen Deutschlands bereits Realität. „Es sind vor allem die großen historischen Landschaftsgärten, die bereits sehr deutlich Schädigungen zeigen“, erklärt Michael Hörmann.

Für die Parks und Gärten bei der SBG gGmbH illustrierte Frithjof Pitzschel diese Feststellung mit konkreten Beobachtungen. Generell sei festzustellen, dass die beiden trockenen Sommer 2018 und 2019 gravierende Auswirkungen auf den Gehölzbestand in den Anlagen haben.

Schon 2018 stellten Mitarbeiter des Gartenbereiches in den Parkanlagen und Gärten vermehrt Schadsymptome an Bäumen fest, etwa vorzeitiger Laubfall, Wipfeldürre und Totholzäste.

## Mehr Baumfällungen

Im Sommer 2019, nach einem trockenen Frühjahr und einem nicht ausgeglichenen Grundwasserspiegel, setzte sich dieser Trend fort. Totholzanteil und komplett abgestorbene Bäume häuften sich. Ablesbar ist dies inzwischen anhand konkreter Statistiken: Während die Baumpfleger im Großen Garten Dresden mit seinen insgesamt fast 20 000 Bäumen im Jahr 2017 nur 36 Baumfällungen vornehmen mussten, stieg diese Zahl für das Jahr 2019 bis August bereits auf 100 Fällungen. Bei den durch Trockenstress geschwächten und geschädigten Bäumen treten verstärkt Pilzkrankheiten auf, wie die gefürchtete Rußrindenkrankheit. Waren im Sommer 2018 noch elf Bäume erkrankt und mussten gefällt werden, so sind im Jahr 2019 aktuell bereits 32 Bäume betroffen.

## Strategie notwendig

Allerdings seien diese gravierenden Entwicklungen nicht in allen Schlossbetrieben der SBG gGmbH gleich stark zu beobachten. Während die Schäden in den Anlagen in und um Dresden, Rammenau und Mildenstein wie beschrieben auftraten, wurden beispielsweise in Gndstein und in Stolpen noch keine nennenswerten Schäden beobachtet. Allerdings seien die Folgen aus den trockenen Sommern 2018 und 2019 vollständig erst in vier oder fünf Jahren feststellbar. Bis dahin gelte es, sich strategisch auf die Folgen des Klimawandels für historische Garten- und Parkanlagen einzustellen. Dies betreffe u.a. die Anpassung des Bewässerungsregimes, Neupflanzungen, Qualifizierung des Personals, intensiveren fachlichen Austausch und Konsultationen mit anderen Institutionen und Arbeitskreisen und vieles mehr, so Frithjof Pitzschel. Michael Hörmann fasste die Si-



Der Klosterpark Altzella mit seinem Baumbestand gehört zu den wertvollen historischen Parkanlagen im Freistaat Sachsen. Foto: Archiv

tuation für ganz Deutschland zusammen: „Wir arbeiten an einer bundesweiten Vernetzung, in enger Abstimmung mit der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Gartenkultur, um hier die Kräfte zu bündeln. Aber es kommt ein erheblich steigender Aufwand auf uns zu, wenn die historischen Gärten in ihrem Bestand als Kunstwerke erhalten bleiben sollen.“

## Thema: kulturelle Bildung

Eine weitere große Herausforderung für alle, die Kulturdenkmale betreuen, ist die Vermittlung der kulturhistorischen Inhalte. Geschäftsführer Dr. Striefler wies darauf hin, dass die veränderten Wahrnehmungs- und Rezeptionsgewohnheiten des Publikums neue Anforderungen an die Vermittlung stellen. Ein Beispiel sei die fortschreitende Nutzung digitaler Medien. „Wenn wir die Erschließung der Monumente und das Format unserer Angebote nicht diesen Veränderungen anpassen, verlieren unsere Themen an Relevanz“, so Christian Striefler. Und Michael Hörmann ergänzte: „Wenn wir es nicht schaffen, auch kommenden Generationen zu vermitteln, dass das gebaute Erbe von grundsätzlicher Bedeutung für ihr eigenes Leben ist, geht das Interesse an den Kulturdenkmälern verloren.“ Es gelte, den gesellschaftlichen Konsens zu erhalten, dass die

Bewahrung des historischen Erbes für alle wichtig sei.

## Neue Formate entwickeln

Dr. Christian Striefler hat daher die kulturelle Bildung für die SBG gGmbH zur Zukunftsaufgabe, nicht nur in touristischen Kerngebieten, sondern auch in den ländlichen Regionen Sachsens erklärt. Dafür werde man künftig die Angebote stärker am Erlebnis und an den Zielgruppen orientiert ausrichten, immersive, partizipative und spielerische Formate testen: „Kulturelle Bildung ist mehr als nur Museumspädagogik! Sie befähigt Menschen, am kulturellen Reichtum der Gesellschaft teilzuhaben. Wir wollen künftig unsere Stärken nutzen, um unseren Beitrag zu mehr kultureller Bildung im Freistaat zu leisten. Wir sind mit den Schlössern, Burgen und Gärten bereits vor Ort und in Sachsens Regionen präsent. Und wir haben starke Kompetenzen bei der Entwicklung neuer, erlebnisorientierter Formate aufgebaut, etwa bei den Führungen für an Demenz erkrankten Menschen im Schloss & Park Pillnitz, den Tastmodulen für Blinde und Sehbeeinträchtigte in der Albrechtsburg Meissen, aber auch bei den neuen Formaten von Dresden Xperience, beispielsweise in der Filmkuppel im Dresdner Zwinger oder in der Festung Dresden ab November 2019.“

## Schlösser und Gärten Deutschland e.V.

Der Verein Schlösser und Gärten Deutschland e.V. – die bisher einzige bundesweite Vereinigung staatlicher und nichtstaatlicher Besuchermonumente – versteht sich als Zusammenschluss der prägenden Schlösser, Burgen, Klöster und Gärten in Deutschland. Inzwischen gehören ihm die staatlichen, kommunalen und privaten Betreiber/Besitzer von rund 340 Monumenten mit ca. 16 Mio. jährlichen Besuchern an sowie einige Organisationen, wie die Deutsche Burgenvereinigung, die Aktionsgemeinschaft privates Denkmaleigentum, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur oder die Deutsche Burgenstraße. In einem aktuellen Positionspapier hat der Verein grundsätzliche Thesen zusammengefasst. Die Aufgabe, auf die besondere Situation der Denkmaleigentümer hinzuweisen, steht dabei aktuell im Zentrum. Dabei richtet sich der Blick sowohl auf Privatpersonen als auch Institutionen der öffentlichen Hand, kommunal oder staatlich. Die Mitglieder sind, so das Positionspapier: „Besitzer und Bewahrer der prägenden öffentlich zugänglichen Schlösser, Burgen, Klöster und Gärten Deutschlands“. Ihr gemeinsames Ziel: in Achtung vor dem Denkmalwert und der wissenschaftlichen Bedeutung die Monumente als Bestandteile des europäischen und des deutschen kulturellen Erbes zu erhalten. Ebenso sieht man im Verein Schlösser und Gärten Deutschland e.V. eine prominente Aufgabe darin, in kultureller und touristischer Verantwortung der eigenen Region gegenüber, die Monumente allen Interessierten zugänglich zu machen. Thöns

[www.schloesserland-sachsen.de](http://www.schloesserland-sachsen.de)

# Preise für die Hoflößnitzer Bio-Weine

Nach dem erfolgreichen Abschneiden bei den diesjährigen Weinprämierungen mit insgesamt 15 Medaillen für die Bio-Weine vom Weingut Hoflößnitz kommt eine weitere ganz besondere Auszeichnung hinzu: Der 2018er Traminer Spätlese und der 2018er Berg & Lust Müller-Thurgau wurden im Rahmen der „Iss Gut 2019“ in Leipzig mit dem Mitteldeutschen Weinpreis ausgezeichnet.

Dieser Weinpreis wird zusammen mit dem Weinbauverband Sachsen e.V. und dem Weinbauverband Saale-Unstrut vergeben und erfolgte in diesem Jahr zum dritten Mal. Voraussetzung für die Teilnahme am Mitteldeutschen Weinpreis ist die erfolgreiche Prüfung bei der stattgefundenen Landesweinprämierung – die besten fünf Weine sind automatisch für den Mitteldeutschen Weinpreis qualifiziert.

„Erstmalig seit Bestehen des Weingutes sind gleich zwei unserer Bio-Weine mit dem Mitteldeutschen Weinpreis ausgezeichnet worden. Der 2018er Traminer Spätlese der 2018er Berg & Lust Müller-Thurgau erfüllen somit die höchsten Ansprüche“, erklärte Jörg Hahn, Geschäftsführer des Weingut Hoflößnitz in Radebeul. Der Dank geht an das Weinbauteam unter der Leitung von Kellermeister Felix Höbelbarth. Die kli-

matischen Bedingungen im letzten Jahr zeigten recht früh, dass die 2018er Weine Spitzenjahrgänge werden würden.

In der Hoflößnitz wird seit 1401 Wein angebaut und gekeltert. Jahrhundertlang befand sich das Weingut in kurfürstlich-sächsischem Besitz. Heute ist das Gut der erste und einzige zertifizierte kontrolliert-ökologisch wirtschaftende Weinbaubetrieb Sachsens mit 12 ha Anbaufläche. Die Hof-

lößnitz ist seit 1998 als Bio-Weingut zertifiziert und wird jährlich kontrolliert. Die Düngung im Bio-Anbau erfolgt ausschließlich mit organischen Substanzen wie Komposte, Mist und Humus. Im biologischen Weinanbau muss auch Pflanzenschutz betrieben werden, aber ausschließlich mit natürlich vorkommenden Substanzen und Wirkstoffen aus Pflanzen, wie Fenchelöl, Schachtelhalmextrakt und diverse Kräuterauszüge.



## AUS DEM LANDKREIS

# Wo geht die Reise hin, Frau Czeschka?

Seit einem Jahrzehnt heißt es „Sächsische Weihnacht auf Schloss Wackerbarth“:  
Ein Termin zwischen Tradition und neuer Kreativität

Seit zehn Jahren laden das Manufakturhaus und Schloss Wackerbarth zur Sächsischen Manufaktur-Weihnacht nach Radebeul in die barocke Schloss- und Gartenanlage ein. In diesem Jahr am 7. und 8. Dezember. Was einst klein und fein begann, hat sich inzwischen zu einem ganz besonderen Weihnachtsmarkt entwickelt, der einzigen Ausstellung sächsischer Handwerkskunst im Freistaat. Die Idee und das Konzept dazu hatte einst Ute Czeschka, Inhaberin eines Marketingunternehmens in Meißen. Mit ihr führten wir folgendes Gespräch:



Ute Czeschka

**Wann kam Ihnen die Idee für diese besondere und sehr stimmungsvolle Weihnachtsausstellung?**

Über ein Projekt mit der Oberlausitzer Leinenweberei, das ich zum Thema Öffentlichkeitsarbeit/Marketing begleitet habe. Damit verknüpfte sich ein Netzwerk und so besuchte ich verschiedene sächsische Handwerksbetriebe. Da war meine Neugier geweckt. Innerhalb weniger Monate lernte ich quer durch Sachsen Handwerkskunst und Handwerkstradition kennen. Es war faszinierend, was mir da an Fertigkeiten und Kreativität begegnete. Also organisierte ich mit einigen Unternehmen einen Nikolausmarkt in einem Dresdner Restaurant und da kam es auf professioneller Ebene zu dem Kontakt



Handschuhmacher Rico Wappler

mit der Marketingleitung von Schloss Wackerbarth.

**Lassen Sie uns noch einen Augenblick bei den Firmen bleiben. Was sind das für Manufakturen, sind sie „Kinder der gesellschaftlichen Wende“ und damit nach 1990 entstanden?**

Teilweise sind es ehemalige volkseigene Betriebe wie die Leinenweberei oder die erzgebirgische Holzkunst. Doch viele Unternehmen können auf eine viel längere Geschichte verweisen, wie die Volkskunst Neuber, die seit 125 Jahren Schwibbögen und Pyramiden in Seiffen produziert, die Ledermanufaktur Thielemann aus Leppersdorf, wo seit 1897 feinste Lederwaren entstehen, oder die 1828 gegründete Plauener Seidenweberei sowie eine der letzten sächsischen Blaudruckereien, die Firma Folprecht aus Coswig. In

der volkseigenen oder präziser staatlichen Ära ist diese Tradition vor allem für den Export fortgesetzt worden. Damit lebten Kunst und Können weiter, es wurde ausgebildet, auch an Material fehlte es nicht. Somit konnten nach 1990 Unternehmen, die nicht selten acht Generationen zuvor gegründet worden waren, ihre Arbeit unter dem alten Familienlabel fortsetzen. Es ist eine wechselvolle Geschichte sächsischer Handwerkstradition. Mitunter hat sich sogar an den Produktionsformen wenig geändert. Der Handschuhmacher Rico Wappler aus Stützengrün lässt die Handschuhe weiterhin in Heimarbeit nähen. Der Meister schneidet zu, dann werden die Teile außerhalb der Werkstatt zusammengeheftet. Es sind durchweg Produkte mit viel handwerklicher Arbeit und Liebe zum Detail.



Reifendreher Christian Werner

**Und wie sieht es mit dem Nachwuchs aus? Das Handwerk klagt ohnehin über zu geringes jungendliches Berufsinteresse, da hat der Kunstteil es doch besonders schwer?**

Oder auch nicht! Ich will auch das Wort Kunst nicht ins Zentrum stellen, denn hier wird vor allem traditionelles Handwerk gepflegt und mit neuem Design wie überraschenden Materialien fortgeführt. Unter den Ausstellern gibt es jedes Jahr junge Handwerker und Designer, die mit großem Geschick und Engagement fast vergessenes sächsisches Kulturgut pflegen und neu interpretieren. Außerdem bilden etliche Unternehmen auch aus. Es ist nicht ausgeschlossen, dass der achten Generation eine neunte, zehnte, elfte folgt.

**Eigentlich schade, dass diese Weihnachtsausstellung nur an zwei Tagen einlädt?**

Das geschieht mit Rücksicht auf die Firmeninhaber, die ja auch die Produzenten sind und unter den Bedingungen einer Ausstellung nur bedingt arbeiten können. Sie freuen sich auf Radebeul, aber gleichzeitig drängt es sie in die Werkstätten zurück. Weihnachten ist die Zeit der Geschenke, da bleibt keiner seinem Unternehmen lange fern.

**Gibt es neben dem Weihnachtsmarkt auf Schloss Wackerbarth weitere Möglichkeiten, das feine sächsische Handwerk besser kennenzulernen?**

Aktuell in dem Onlineshop unter [www.manufakturhaus.com](http://www.manufakturhaus.com). Und ich arbeite an einer Idee, eigentlich ist es ein Konzept, für das ich bei einem Wettbewerb unter der Kampagnenüberschrift „So geht sächsisch“ zum Thema Tou-

rismus den ersten Preis erhalten habe. Ich will im nächsten Jahr zu Touren in die Welt der sächsischen Manufakturen einladen. Auf dieser Reise in jeweils kleinen Gruppen werden wir Manufakturen besuchen und mit den Inhabern ins Gespräch kommen.

**Wir sind gespannt! Eine Frage am Ende unseres Gesprächs: Was gibt es in diesem Jahr auf Schloss Wackerbarth zu erleben?**

Die Besucher können in 10. Folge 75 Manufakturen, Kunst – und Genuss Handwerkern über die Schulter schauen, mit ihnen ins Gespräch kommen. Für die jüngsten Besucher öffnet die Weihnachtswerkstatt, das Puppentheater lädt ein, ebenso gibt es eine spannende Märchenstunde. Es mangelt nicht an verführerischen Leckereien. Besinnliche Swing-, Jazz- und Latin-Melodien begleiten musikalisch durch die Ausstellungs- und Verkaufsräume. Die besondere Atmosphäre auf Schloss Wackerbarth ist ohnehin ein Magnet und an diesem Wochenende gibt es viel zu entdecken, manches zu besprechen und zu probieren. Und wir laden erstmals zum gemeinsamen Weihnachtsliedersingen ein. Ich wünsche den Besuchern besinnliche Stunden beim Rundgang.

[www.saechsische-weihnacht.de](http://www.saechsische-weihnacht.de)

Das Gespräch führte Kerstin Thöns.

**Öffnungszeiten**

Sonnabend, 7. Dezember, 10 bis 19 Uhr; Weihnachtswerkstatt 10 bis 18 Uhr; Märchenstunde 11.30 und 16 Uhr

Sonntag, 8. Dezember, 10 bis 18 Uhr; Weihnachtswerkstatt 10 bis 17 Uhr; Puppentheater 14 und 16 Uhr



Im romantischen Winterpark von Schloss Wackerbarth

Fotos: manufakturhaus



## Ratgeber Gesundheit

## Ersetzt Desinfektionsspray Händewaschen?

Regelmäßiges Händewaschen, gerade in der Grippe- und Erkältungszeit, ist enorm wichtig und eigentlich selbstverständlich. Doch laut einer Forsa-Umfrage im Auftrag der KKH Kaufmännische Krankenkasse von 2019 verzichten nach wie vor jeder dritte Mann und jede vierte Frau nach dem Nach-Hause-Kommen auf den Gang zum Waschbecken. Rund ein Drittel der rund 1 000 Befragten wäscht sich darüber hinaus nicht vor jeder Mahlzeit die Hände. Stattdessen greifen offenbar immer mehr Menschen zu Desinfektionsmitteln. Der aktuellen Umfrage zufolge trägt mittlerweile jeder Vierte immer ein Desinfektionsspray und jeder Fünfte stets Desinfektionstücher mit sich. Bei einer ähnlichen Befragung 2015 war es noch jeder Siebte be-



Foto: Archiv

ziehungsweise jeder Achte.

Gut die Hälfte der Umfrageteilnehmer versucht aktuell darüber hinaus, im Alltag möglichst wenige Dinge wie Türklinken, Handläufe oder Schalter anzufas-

sen, um sich vor Keimen zu schützen. Den mit Abstand größten Ekelfaktor haben öffentliche Toiletten. Für 91 Prozent der 2019 Befragten ist die Nutzung besonders unangenehm. Auf Platz zwei rangieren aktuell Haltegriffe in Bussen und Bahnen mit 55 Prozent, gefolgt von Handläufen von Rolltreppen und Treppengeländern mit 50 Prozent. Nahezu jeder Zweite ekelt sich außerdem vor Türklinken in öffentlichen Gebäuden. Für 43 Prozent der Befragten ist das Berühren von Griffen an Einkaufswagen und für 33 Prozent das Drücken von Tastaturen an Geldautomaten besonders eklig.

Egal, was man im Alltag anfasst: Die KKH rät, in jedem Fall die Hände vom Gesicht fernzuhalten und den Kontakt mit Mund, Nase und Augen zu vermeiden.

Viren und Bakterien können sonst besonders leicht über die Schleimhäute in den Körper gelangen. „Wer sich darüber hinaus regelmäßig und gründlich die Hände wäscht, hat ein deutlich geringeres Risiko, an Erkältungen, Grippe und anderen Infektionen zu erkranken“, betont das KKH-Serviceteam in Meißen. 20 bis 30 Sekunden sind nötig, um alle Erreger abzuspielen.

Wasser allein reicht dabei nicht: Mit Seife werden Schmutz und Mikroorganismen deutlich besser entfernt. Wichtig ist es, sich die Hände auch zwischen den Fingern und an den Kuppen zu waschen und sich die Hände anschließend sorgfältig abzutrocknen, um den Mikroorganismen kein feuchtes Milieu zur Weiterverbreitung zu bieten. Danach sollte man, gerade

in der kalten Jahreszeit, die Hände gut pflegen und eincremen. Der Grund: Das Waschen mit Wasser und Seife schädigt die Schutzbarriere der Haut und spült Fette heraus.

Für die Verwendung von Desinfektionsmitteln im privaten Umfeld gibt es keine offizielle Empfehlung. Im Normalfall reicht das Händewaschen. Für chronisch Kranke oder Menschen mit einem schwachen Immunsystem allerdings können Händedesinfektionsmittel in der Wintersaison sinnvoll sein. Da grippale Infekte vor allem über die Luft übertragen werden, ist es außerdem wichtig, in die Armbeuge zu niesen oder zu husten, anstatt die Hand vor den Mund zu halten – gerade, wenn danach kein Händewaschen möglich ist.

## Fachtag „Essstörungen – Was tun?!“

Am 28.10.2019 fand im Ratsaal Meißen ein Fachtag zum Thema Essstörungen bei Kindern und Jugendlichen statt.

Veranstalter war das Gesundheitsamt, Sachgebiet Gesundheitsförderung und Prävention, in enger Kooperation mit der Stadt Meißen. Frau Albrecht, die Amtsärztin des Landkreises, führte durch die Veranstaltung.

Den Bedarf für das Thema meldeten Schulen an. Hier werden im Rahmen der Gesundheitsförderung Projekte in Klassen unterstützt. Im Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung und Gesundheitsschutz - vom Oktober 2019 wurde ausgeführt, dass Symptome von Essstörungen bei 19,8 % der Kinder und Jugendlichen auftreten. Es betrifft 12,1 % der Jungen und 27,9 % der Mäd-

chen.

Damit sich aus der Prävalenz von Essstörungssymptomen keine Essstörung mit chronischem Verlauf entwickelt, ist die Prävention an Schulen eine wichtige Aufgabe. Essstörungen ziehen irreversible physische Folgeerkrankungen nach sich und haben erhebliche psychische und soziale Auswirkungen. Die Botschaft des Fachtages lautete daher für Schulen und Beratungsstellen, dass wir Symptome erkennen wollen und einen Fahrplan im Umgang mit Symptomen der Essstörungen entwickeln wollen. Lehrer, Schulsozialarbeiter, aber auch Beratungsstellen widmeten sich den Fragen, welche Essstörungen es gibt, wie man sie erkennt, anspricht und welche Behandlungswege einzuschlagen sind. Anorexia nervosa, Bulimia

nervosa und die Binge-Eating-Störung wurden definiert. Merkmale des Erkennens wurden erörtert. Anlaufstellen und Handlungsmuster wurden aufgezeigt.

Dabei brachten die Referenten und die Teilnehmer am Markt der Möglichkeiten ihre jeweilige spezialisierte Sichtweise zum Thema ein. Die Rollen der Familie, der Medien und der Gleichaltrigengruppe wurden angesprochen.

Die Schule ist für Kinder und Jugendlichen der Ort in unserer Gesellschaft, an dem langjährige Beziehungen zu Kindern und Jugendlichen bestehen und ein Vertrauensverhältnis aufgebaut werden kann. Psychische Probleme, Verhaltensänderungen und Symptome von Essstörungen können aufgrund dieser langjährigen Beziehung identifiziert werden. Prävention und Gesundheitsförderung erhalten daher in Schulen eine besondere Rolle.

Als Spezialisten waren geladen:

- Klinik für Kinder- und Ju-



## Während der Podiumsdiskussion

gendspsychiatrie und -psychotherapie des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden

- NESSA: Das Netzwerk Essstörungen Sachsen mit seinem Sitz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

- BEL: Spezialisiertes Beratungszentrum für Essstörungen in Leipzig

- Frau Dipl. oec.troph. Dipl. Päd. Theuring: Ernährungswissenschaftlerin und Ernährungstherapeutin

- Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Essstörungen, die vor wenigen Wochen mit dem 2. Preis der Selbsthilfe, vergeben durch die Ersatzkassen,

ausgezeichnet wurde.

- WG Carla: Stationäre Einrichtung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Essstörungen (Träger drefugio)

- Haus Awhina: Stationäre Einrichtung für Jugendliche und junge Erwachsene mit Essstörungen (Träger: Produktionsschule Moritzburg)

Wir bedanken uns auch bei der Stadtverwaltung Meißen, die uns den historischen Ratsaal zur Verfügung stellte. Die Unterstützung bei der Raumgestaltung, bei der Technik und bei der Versorgung der Gäste schuf die Basis für das Gelingen dieser Veranstaltung.

Text und Foto: Rauh-Burmeister

## Attraktiver Nebenverdienst wartet auf Sie!

Als nebenberuflicher Vermittler (w/m/d) beraten Sie unsere Kunden mit starken Produkten. Selbstständig und bei freier Zeiteinteilung.

Melden Sie sich direkt bei:  
jens.ambach@HUK-COBURG.de, Tel. 0351 4916264



## Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



www.krematorium-meissen.de

<b>Meißen</b>	Nossener Str. 38	<b>0 35 21 / 45 20 77</b>
<b>Krematorium</b>	Durchwahl	<b>0 35 21 / 45 31 39</b>
<b>Nossen</b>	Bahnhofstr. 15	<b>03 52 42 / 7 10 06</b>
<b>Weinböhla</b>	Hauptstr. 15	<b>03 52 43 / 3 29 63</b>
<b>Radebeul</b>	Meißner Str. 134	<b>03 51 / 8 95 19 17</b>
<b>Riesa (Weida)</b>	Stendaler Str. 20	<b>0 35 25 / 73 73 30</b>
<b>Großenhain</b>	Neumarkt 15	<b>0 35 22 / 50 91 01</b>



**KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft**

# Meißner Weihnacht

... mit täglicher  
Kalenderöffnung

Öffnungszeiten  
des Weihnachtsmarktes

25.11. – 24.12.2019

So - Do: 11:00–20:00 Uhr

Fr & Sa: 11:00–21:00 Uhr

24.12.: 10:00–13:00 Uhr



Romantisch angestrahlte Häuser rund um den Markt, liebevoll geschmückte, gemütliche Buden in der ganzen Innenstadt, ein überdimensionaler Adventskalender am spätgotischen Rathaus, die Luft erfüllt von weihnachtlichem Duft – das alles ist bezeichnend für das einzigartige Flair der Meißner Weihnacht. Bereits seit 25. November 2019 ist der Weihnachtsmarkt in den Gassen und auf Plätzen rund um den Meißner Markt gestartet. Rund 40 weihnachtliche Stände bieten ihre Waren feil. Ob Pflaumentoffel, Aroniabrätwurst oder Winzerglühwein, die Meißner Weihnacht bietet regionale Spezialitäten für jeden Geschmack.

An den Wochenenden bittet ab 16:30 Uhr der Weihnachtsmann die mutigen Kinder auf die Bühne und hat auch die eine oder andere Überraschung für die Kinder in seinem prall gefüllten Sack. Für die Jüngsten gibt es außerdem eine Wichtelwerkstatt, Keramikbasteln bei Keralind, ein Kinderkarussell und natürlich das tägliche Kulturprogramm auf der Bühne vor dem Rathaus.

Seit 2003 verwandelt sich das Rathaus der Stadt jedes Jahr zur Weihnachtszeit in einen riesigen Adventskalender. Bei der täglichen Kalenderöffnung werden montags bis freitags um

17:00 Uhr, an den Wochenenden um 15:30 Uhr und Heiligabend um 11:00 Uhr attraktive Preise verlost, vorausgesetzt, man besitzt ein Los für die Adventskalenderlotterie. Davon gibt es insgesamt 8.000 Stück und zum Preis von 2 € an der Losbude vor dem Rathaus kann man nicht nur gewinnen, sondern tut noch etwas Gutes. Denn 33 % vom Reinerlös geht an gemeinnützige Vereine, in diesem Jahr an die Freundschaftsgesellschaft Meißner – Arita und an die „Stiftung Lichtblick für Menschen in Not“.

Am 15. und 29. Dezember 2019 laden die festlich geschmückten Geschäfte der Meißner Altstadt zum verkaufsoffenen Sonntag ein.

**Ab dem 25. Dezember 2019 geht es auf dem Markt noch bis zum 1. Januar 2020 mit dem Wintermarkt weiter. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

**Unser Tipp für Groß und Klein ist die Modellbahn-Weihnachtsausstellung.**

29.11.–23.12. und 27.–30.12.2019

im „Meißner Hof“, Lorengasse 7,

wochentags außer Mittwoch:

12:00–18:00 Uhr und am

Wochenende: 10:00–18:00 Uhr

Erwachsene: 3,00 €, Kinder: 1,50 €,

Familien (2 Erw. + 2 Ki.) 7,00 €



Alle Informationen unter: [www.meissner-weihnacht.de](http://www.meissner-weihnacht.de)

# Der Zweckverband informiert:

## Verteilung Abfallkalender 2020

Die Kurier Directservice Dresden GmbH verteilt vom 25. November bis zum 13. Dezember im Auftrag des ZAOE die Abfallkalender für das kommende Jahr.

Der ZAOE bittet den Verteilzeitraum abzuwarten. Wer dann keinen Abfallkalender erhalten hat, sollte sich vom 16. Dezember an beim ZAOE melden. Das geht telefonisch unter 0351 40404 560 (Montag, Mittwoch, Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr sowie von 14.00 bis 18.00 Uhr), per Post direkt an die Geschäftsstelle oder per Mail an [info@zaoe.de](mailto:info@zaoe.de), jeweils mit vollständiger Angabe des Namens und der Anschrift.

Die Gemeinde Röderaue verteilt die Abfallkalender in eigener Regie. Bei Nichterhalt sollte sich bitte direkt an die Verwaltung gewandt werden.

Die Termine für 2020 sind ab dem 1. Dezember im Internet unter [www.zaoe.de](http://www.zaoe.de) als PDF-Datei und straßengenau im elektronischen Abfallkalender abrufbar. Sie können ausgedruckt oder in den persönlichen Terminkalender auf dem Smartphone oder PC geladen werden.

Der Zweckverband bittet, dass der neue Kalender genau studiert wird, da Tourenverschiebungen nicht ausgeschlossen werden können. Bis zum 31. Dezember gilt noch der Kalender für 2019.

## Tipps zum Winter

Bei frostigen Temperaturen frieren nasse Abfälle im Behälter fest. Von Vorteil ist, den Behälterboden mit Zeitungen oder Pappe auszulegen. Die Abfälle sollten zudem locker und nicht lose in den

Abfallbehälter kommen. Die Restabfälle können in fest verschlossenen Kunststofftüten entsorgt werden. Bioabfälle sind unbedingt in Zeitungspapier eingewickelt oder in Papiertüten zu entsorgen – die Verwendung von Kunststofftüten ist nicht erlaubt. Materialien aus Papier und Pappe, zum Beispiel Papierservietten, Küchenkrepppapier und Pappeierkartons, saugen zusätzlich die Feuchtigkeit auf. Gegen Anfriern des Behälterdeckels kann Pappe dazwischen gelegt werden.

Wer sicher gehen will, dass seine Tonne problemlos geleert werden kann, sollte kurz vor dem Entleerungstermin prüfen, ob der Inhalt locker in der Tonne liegt. Falls nicht, muss er von der Tonnenwand gelöst werden. Den Müllwerkern ist dies aus hygienischen und zeitlichen Gründen nicht möglich.

Heiße Asche im Restabfallbehälter kann am Behälter anhaften oder diesen sogar beschädigen. Die Asche sollte ausgekühlt sein und am besten in einer geschlossenen Tüte entsorgt werden.

Eine gebührenfreie Nachholung der Leerung oder Gebührenminderung bei unvollständig entleerten Behältern ist satzungsrechtlich nicht möglich.

## Tipps zum Sperrmüll

Die Abholung von Sperrmüll und Elektroaltgeräten kann auch online bestellt werden. Einfach auf [www.zaoe.de](http://www.zaoe.de) gehen und unter Abfallberatung das Formular ausfüllen. Informationen zur richtigen Entsorgung von Sperrmüll und anderen Abfällen enthält auch das neue Abfall-ABC.

**Geschäftsstelle des ZAOE**  
**Telefon 0351 4040450**  
**[info@zaoe.de](mailto:info@zaoe.de) · [www.zaoe.de](http://www.zaoe.de)**



## Reguläre Öffnungszeiten Wertstoffhöfe

### Groptitz

Montag 08:00–18:00 Uhr  
(ab 01.01.2020: 13:00–18:00 Uhr)  
Dienstag–Donnerstag 08:00–16:30 Uhr  
Freitag 13:00–18:00 Uhr  
Samstag 08:00–12:00 Uhr

### Gröbern

Montag 08:00–18:00 Uhr  
Dienstag–Freitag 08:00–16:30 Uhr  
Samstag 08:00–12:00 Uhr

### Großenhain, Meißen, Weinböhla

Montag, Mittwoch, Freitag 13:00–18:00 Uhr  
Samstag 08:00–12:00 Uhr  
*keine Annahme von Elektrogroßgeräten  
in Weinböhla*

## Öffnungs- und Schließzeiten über Weihnachten und den Jahreswechsel

Die **Geschäftsstelle** ist am 23. Dezember wie gewohnt von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet; am 24., 27. & 30. Dezember ist sie geschlossen. Vom 2. Januar 2020 an gelten die gewohnten Öffnungszeiten.

Die **Wertstoffhöfe Groptitz, Gröbern, Freital-Saugrund & Kleincotta** haben am 24. und 31. Dezember von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. An den anderen Tagen gelten die gewohnten Öffnungszeiten. Das gilt auch für das Humuswerk in Freital (RETERRA Freital GmbH & Co. KG).

**Für die Wertstoffhöfe Großenhain, Meißen, Neustadt, Nossen, Pirna-Copitz und Weinböhla** gibt es keine Einschränkungen.

Der **Wertstoffhof Dippoldiswalde** ist vom 23. Dezember bis zum 5. Januar geschlossen.



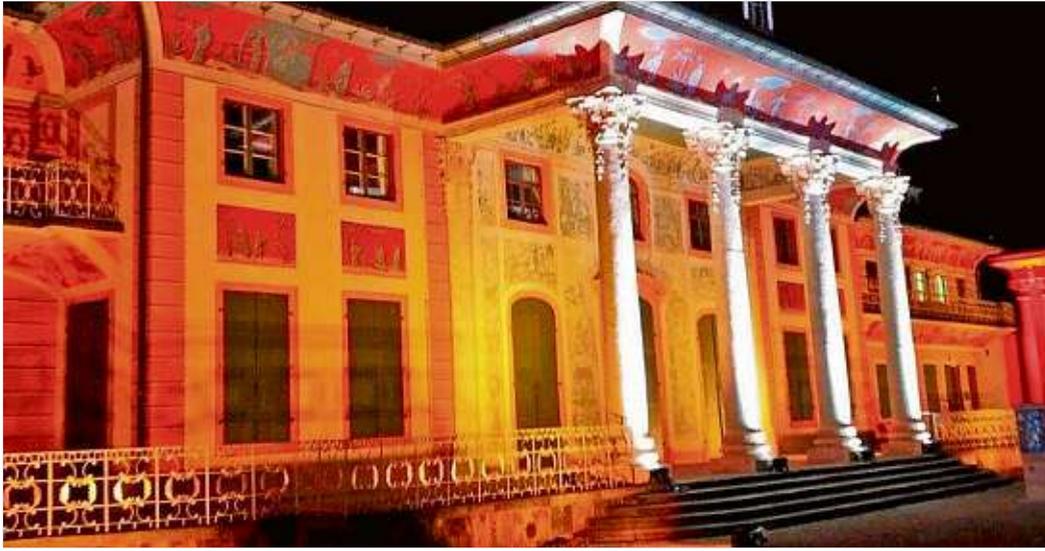
**ZWECKVERBAND  
ABFALLWIRTSCHAFT  
OBERES ELBTAL**





## AUS DEM LANDKREIS

# Und wieder leuchten Schloss und Park!



Schloss Pillnitz im weihnachtlichen Lichterglanz

Foto: Thöns

Im vergangenen Winter feierte auch Dresden seine Premiere. Über 100 000 Besucher kamen zum märchenhaften Winterspaziergang nach Pillnitz. Schloss wie Park – in der kalten Jahreszeit eher verwaist – erstrahlten erstmals im Licht von „Christmas Garden“. Das Konzept ist deutschlandweit einzigartig und dennoch blieben die Sachsen zunächst skeptisch. Doch schon nach wenigen Tagen hieß es: „August der Starke hätte sich gefreut!“ Und somit war Folge zwei geklärt! Seit dem 14. November ist ein neuer Rundweg gestaltet. Die einzigartige Kulisse liefert dazu die schönsten Motive, wie beispielsweise den Lustgarten, den chinesischen

Teich oder den Englischen Garten. Veranstalter ist wiederum die Deutsche Entertainment AG, Christmas Garden Deutschland GbMh. Auf einer Pressekonferenz wurde der neue märchenhafte Lichterpfad vorgestellt. So gibt es in diesem Jahr ein „Field of Lights“ mit einer Lichtchoreografie und den mystischen „Lagergarten“. Der See verwandelt sich in ein Sternenmeer und auch die über 230 Jahre alte Kamelie wird in diesem Winter zauberhaft inszeniert. Zudem erstrahlt eine „Kathedrale des Lichts“. Figuren in historischen Kostümen wandeln im Schlosshof. Kritik gab es im Premierenjahr beim Thema Musik. Diesmal arrangierte der Kom-

ponist Burkhard Fincke die musikalische Begleitung für die Dresdner Musikfreunde, sodass Lichtspektakel und Hörerlebnis harmonieren. Und als sportlicher Ausgleich lädt eine 200 Quadratmeter große Eisbahn zum Eislaufen ein. Schlittschuhe können ausgeliehen werden! An kulinarischen Genüssen wie Stockbrot oder Dresdner Zwiebelfleisch fehlt es ebenfalls nicht. Der Christmas Garden ist bis zum 5. Januar 2020 täglich von 16.30 bis 22 Uhr geöffnet – außer am 24. und 31. Dezember. Wie im vergangenen Jahr sind die Karten für stundenweise gestaffelte Einlasszeiten erhältlich.

[www.christmas-garden.de](http://www.christmas-garden.de)

## Impressum

**Herausgeber:**  
Landratsamt Meißen  
Brauhausstraße 21, 01662 Meißen  
☎ 03521 725-0  
presse@kreis-meissen.de  
www.kreis-meissen.de

**Verlag:**  
Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Straße 43, 01662 Meißen  
☎ 03521 41045513

**Verantwortliche:** - für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat, Arndt Steinbach  
- Redaktion und Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Pressesprecherin des Landratsamtes, Dr. Kerstin Thöns, Pressestelle des Landratsamtes: ☎ 03521 725-7013  
- andere redaktionelle Beiträge: Petra Gürtler, Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH  
- Anzeigen: Denni Klein, Sächsische

Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, Dresden  
**Anzeigenannahme:** 03521 41045531  
**Druck:** Dresdner Verlagshaus Druck GmbH  
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden  
**Auflage:** 120 000 Exemplare  
**Verteilung:** Medienvertrieb Meißen GmbH ☎ 03521 409330

Das Amtsblatt ist auch auf der Homepage des Landkreises Meißen unter [www.kreis-meissen.de](http://www.kreis-meissen.de) hinterlegt.

**Wir sagen Danke!**

Die Vodafone Shops Meißen und Coswig bedanken sich bei allen PartnerInnen und KundInnen für ein erfolgreiches Jahr 2019 und wünscht Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

The future is exciting.  
**Ready?**

ZUKUNFTSPOSITIONEN



**PI Ceramic ist ein stark expandierender, exportorientierter und international führender Hersteller von piezoelektrischen Keramikkomponenten für die Nanopositionierung und für Sensoranwendungen.**

**Wir suchen [m/w/d]**

- Maschinen- und Anlagenführer
- Industriekeramiker

im 3-Schicht-System.  
Technisches Verständnis, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit erforderlich.

Info und Bewerbung unter [www.piceramic.de](http://www.piceramic.de)

PIEZO TECHNOLOGY

Matthias Donath:  
Rotgrüne Löwen –  
Die Familie von  
Schönberg in  
Sachsen  
gebunden  
640 Seiten  
17,5 x 24,5 cm



20,-€

Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland mbH,  
Niederauer Str. 43, 01662 Meißen

☎ (0351) 48 64 18 27  
[www.editionSZ.de](http://www.editionSZ.de)

Sie wollen oder müssen Ihre Immobilie verkaufen?



**Verkauf - Ehrlich - Sicher**

**VES IMMOBILIEN**  
Simone Paltelki

- Ich biete:
- Kostenlose Erstberatung, Objekteinschätzung und gemeinsame Marktpreisfindung
  - Beschaffung aller notwendigen Verkaufsunterlagen
  - Präsentation der Immobilie über Internetportale
  - Durchführung der Besichtigungen
  - Begleitung zum Notar und Objektübergabe
  - keine Maklerprovision vom Verkäufer -

**Rufen Sie mich einfach an.**

Schletta 9, 01665 Käbschütztl  
Telefon: 03521 - 45 91 164  
**Mobil: 0160 - 78 01 163**  
[kontakt@ves-immobilien.de](mailto:kontakt@ves-immobilien.de)

**TEICHMANN - RECYCLING OHG**  
Erfasst. Sortiert. Verwertet.

Industriestr. 23 · 01640 Coswig  
Tel. (0 35 23) 7 43 61  
Fax 7 97 09  
[www.teichmann-recycling.de](http://www.teichmann-recycling.de)  
[info@teichmann-recycling.de](mailto:info@teichmann-recycling.de)

Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr. 7–12 und 13–18 Uhr – Sa. 8–12 Uhr

- Altpapier
- Glas
- Buntmetalle
- Schrott
- Kabelschrott
- Container-Dienst
- Ankauf von Zeitungen und Zeitschriften



# Abfallentsorgung wird teurer im neuen Jahr

*Die moderate Steigerung ist die erste seit 2011 und eine Entscheidung für die Vernunft*

Die Realität droht die Kalkulation zu überrollen, so etwa lässt sich die einstimmige Entscheidung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft (ZAOE) – zuständig für die Landkreise Meißen sowie Sächsische Schweiz/Osterzgebirge – zur Gebührenerhöhung ab dem 1. Januar 2020 umschreiben. Um es vorwegzunehmen: Die Müllentsorgung verteuert sich im Verbandsgebiet von derzeit 52 Euro pro Einwohner und Jahr auf 72 Euro, das sind 19 Cent täglich. Geschäftsführer Raimund Otteni ist ziemlich besorgt über die Entwicklung auf dem Markt der Müllentsorgung und -verwertung: „Seit 2011 gab es keine Gebührenerhöhung. Eine Ursache für diesen langen Zeitraum waren stets sehr differenzierte Angebote bei Entsorgung und Verwertung, sodass wir immer einen günstigen Bieter analog der Ausschreibungen verpflichten konnten.“ Doch innerhalb kurzer Zeit haben sich die Rahmenbedingungen geän-

dert: Maut auch auf Landstraßen, Lohnsteigerungen für die Müllentsorger, mehr Ausgaben für Energie, notwendige Investitionen mit Blick auf den Umweltschutz. Alles Themen, die natürlich die Kosten steigen lassen.

## Gebührenfreie Leerung wurde versprochen

Der öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger – so die offizielle Bezeichnung – also der ZAOE – ist gesetzlich verpflichtet, Gebühren auf der Grundlage einer Kalkulation zu erheben. Und diese Gebühren müssen kostendeckend sein und sollen zudem motivieren, Abfälle zu vermeiden bzw. zu verwerten. „Und so haben wir mit Einführung der Bioabfallbehälter per 1. Januar 2015 eine gebührenfreie Entleerung garantiert“, erklärt der Geschäftsführer. Anlass für die flächendeckende Biotonne war eine Änderung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes mit der Festlegung, Bioabfälle getrennt zu sammeln. Bis 31. Dezember 2014 hat-



Mülldeponie in Meißen-Gröbern

Foto: K. Thöns

ten lediglich 19,3 Prozent aller Einwohner eine solche Tonne und die Abfallmenge lag bei rund 6,9 Tonnen in beiden Landkreisen. Die Grünabfälle sind seither explosionsartig gestiegen und mit ihnen die Kosten. Kalkuliert waren beispielsweise 2018 für die Entsorgung 3,8 Millionen, das Ist liegt bei 8,6 Millionen für sage und schreibe 25.700 Tonnen. „Am Ende der Kalkulationsfrist – näm-

lich 2022 – wäre das Defizit auf rund 23 Millionen Euro angewachsen“, so Raimund Otteni. Also musste neu kalkuliert werden vorerst für die Jahre bis 2022.

## Eine Entscheidung für die Vernunft

Die Nachbarlandkreise haben ganz ähnliche Sorgen. Trotz steigender Gebühren liegt der ZAOE im komfortablen Mittelfeld des

Freistaates. Natürlich haben die Landkreise Meißen und Sächsische Schweiz/Osterzgebirge auf schnelles Handeln gedrängt, denn kein Kreisrat hätte diese „drohende Unterdeckung“ finanzieren können. Die neue Kalkulation ist also eine Entscheidung für die Vernunft. Allerdings haben beide Landräte – Arndt Steinbach für Meißen und Michael Geisler für Sächsische Schweiz/Osterzgebirge – auf die weiterhin gebührenfreie Leerung der Biotonne gedrängt. Landrat Arndt Steinbach begründet diese Forderung mit dem Wort „Vertrauen“: „Wir haben mit Einführung der Biotonne Gebührenfreiheit bis 2021 versprochen und aus unserer Sicht die drohende Kostenexplosion rechtzeitig korrigiert. Darum wird die Biotonne weiterhin gebührenfrei entleert.“ Übrigens, wer diese Tonne nicht braucht, pflegt entweder einen Komposthaufen im Garten oder transportiert das Grün zur Annahmestelle. Es gibt immer eine Alternative! Dr. Kerstin Thöns

## COLOURFUL COMPLIMENTS!

Für Ihre nächste Heizöl-Bestellung schenken\* wir Ihnen

**30 Liter HEL bei Bestellung von 1.500 Liter VARO-Premium Heizöl**

**15 Liter HEL bei Bestellung von 1.500 Liter VARO-Heizöl**

Auch im neuen Jahr wird VARO Energy Direct seine Kunden zuverlässig und termintreu mit Heizöl, Diesel, Schmierstoffen, AdBlue und festen Brennstoffen beliefern.

Die VARO-Verkaufsbüros:

- VB Meißen ☎ 03521 70 000
- VB Riesa ☎ 03525 740 445
- VB Großenhain ☎ 03522 52 95 850

\* Gutschein einzulösen bis 31.12.2019, bei Bestellung bitte Kennwort SZ-Anzeige verwenden, nur ein Gutschein pro Lieferstelle, keine Barauszahlung

[www.varo-direct.de](http://www.varo-direct.de)



Picasso

JANUAR		ORT
Mi	1.1. 17:00	<b>Es rappelt im Salon</b> – Neujahrskonzert mit dem Ensemble SERENATA SAXONIA und ENSEMBLE NOBILES HB
Fr	3.1. 20:00	Romeo & Julia HB Tanztheater von Carlos Matos und Wencke Kriemer de Matos
Sa	4.1. 19:30	Eine Nacht in Venedig Strauß HB
So	5.1. 15:00	<b>Neujahrskonzert „Wein, Weib und Gesang“</b> HB Elbland Philharmonie Sachsen
	19:00	<b>Neujahrskonzert „Wein, Weib und Gesang“</b> HB Elbland Philharmonie Sachsen
Mi	8.1. 18:00	<b>junges.studio Sneak Music Stage</b> zu „Minna von Barnhelm“ GH
Fr	10.1. 19:30	Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny Weill / Brecht HB
Sa	11.1. 19:30	HAIR – Rock-Musical Ragni, Rado, MacDermot HB
	19:30	<b>PREMIERE Tapetenwechsel</b> SB Tänzer*innen stellen sich als Choreograf*innen vor – UA –
So	12.1. 16:00	König sein Ramos (ab 9) SB
	19:00	Pariser Leben Offenbach HB
Do	16.1. 19:30	<b>Neujahrsempfang</b> des Oberbürgermeisters der Stadt Radebeul HB
Fr	17.1. 18:00	<b>PREMIERE Blauer als sonst</b> Rottmann SB
Sa	18.1. 16:00	Ein Krokodil taucht ab Weger (ab 8) SB
	19:00	<b>PREMIERE Minna von Barnhelm</b> Lessing HB
So	19.1. 19:00	Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny Weill / Brecht HB
	19:30	<b>Gastspiel Kabarett academixer</b> SB
Mo	20.1. 10:00	Blauer als sonst Rottmann SB
Di	21.1. 18:00	Minna von Barnhelm Lessing HB
Fr	24.1. 20:00	Katja Kabanova Janáček HB
Sa	25.1. 19:00	Der Freundeskreis der Landesbühnen Sachsen und der Felsenbühne Rathen e. V. lädt zum <b>Künstlergespräch mit Steffen Pietsch Leiter junges.studio</b> GH
	19:30	Minna von Barnhelm Lessing HB
So	26.1. 11:00	<b>Mit Märchen durch die Welt</b> GH „Wie wär’s mit Heinzelmännchen schön“
	15:00	Katja Kabanova Janáček HB
	19:00	<b>PREMIERE Diplomatie</b> Gely SB

Di	28.1. 10:00	Blauer als sonst Rottmann SB
Mi	29.1. 11:00	Die Mitte der Welt Steinhöfel / Kahl HB
Do	30.1. 10:00	Big deal Craig (ab 13) SB
Fr	31.1. 10:00	Pandora Weiß (ab 14) SB
	19:30	Licht auf der Piazza Lucas / Guettel / Hinze HB
	19:30	Tapetenwechsel SB Tänzer*innen stellen sich als Choreograf*innen vor – UA –

FEBRUAR		ORT
Sa	1.2. 16:00	<b>PREMIERE Rund ums Eck</b> (ab 2) WJ
	19:30	Picasso – UA – Tanzabend von Carlos Matos HB
	19:30	Diplomatie Gely SB
So	2.2. 11:00	<b>Opernbrise im Glashaus</b> GH
	16:00	Ein Krokodil taucht ab Weger (ab 8) SB
	19:00	<b>3. Philharmonisches Konzert „Winterträume“</b> HB Elbland Philharmonie Sachsen 18:30 Einführung zum Konzert
Sa	8.2. 19:00	<b>Die Goldenen Zwanziger</b> LBS <b>Bühnenball der Landesbühnen Sachsen</b>
Fr	14.2. 19:00	<b>Winterlounge</b> – Götz Bergmann & his Gentlemen GH
Sa	15.2. 19:00	<b>Winterlounge</b> – Soundville GH
So	16.2. 19:00	<b>Winterlounge</b> – Harts un Neschome GH
Fr	21.2. 19:00	<b>Winterlounge</b> – GH Erik Leuthäuser & Wolfgang Köhler
Sa	22.2. 19:00	<b>Winterlounge</b> – Tumba-ito Quartett GH
So	23.2. 19:00	<b>Winterlounge</b> – Shy Boys Jazz Trio GH
Do	27.2. 09:00	<b>Gastspiel American Drama Group „Mandela“</b> in HB + 11:15 englischer Sprache
	19:30	Theatersport SB
Sa	29.2. 19:30	Tapetenwechsel SB Tänzer*innen stellen sich als Choreograf*innen vor – UA –

**LANDESBÜHNEN SACHSEN GMBH**

Meißner Straße 152 | 01445 Radebeul | Tel. 0351 8954-214 | Fax 0351 8954-213  
kasse@landesbuehnen-sachsen.de

**ÖFFNUNGSZEITEN**

September – Mai: Mo – Fr: 10 – 18 Uhr | Sa: 15 – 18 Uhr

**PRINT@HOME**

Buchen Sie schnell, bequem und zu jeder Zeit von zu Hause unter:  
www.landesbuehnen-sachsen.de



# Eine Bilanz von Azubiticket bis Lichterglanz

Der öffentliche Personennahverkehr hat im Landkreis Meißen mit S-Bahn und Tram, mit Bus und Fernanschlüssen der Bahn einen hohen Stellenwert. Nicht immer stimmen Angebot und Wunsch vor allem im ländlichen Raum überein, doch die Bilanz des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) alleine für den Herbst 2019 ist beeindruckend. Es begann mit dem Tag der Sachsen in Riesa, wo über 200 zusätzliche Züge und die Busse der Verkehrsgesellschaft Meißen (VGM) über 14 000 Kilometer – ebenfalls zusätzlich zum regulären Fahrplan – durch das Land rollten, um die Gäste in die Elbestadt zu bringen. Es folgten die Weinfeste in Meißen und Radebeul, ebenfalls mit einem erweiterten Fahrplan. Doch das waren nur die Initiale: Gemeinsam mit der DB Station & Service AG wurde ein Rahmenvertrag zur Modernisierung von 32 Bahnhöfen im Verbundgebiet beschlossen. „Ziel ist es“, erklärt der VVO-Geschäftsführer Burkhard Ehlen, „die Planungen zu forcieren, um 2025 die Zahl der barrierefreien Stationen auf 90 zu erhöhen, um 98 Prozent der Bahn-Fahrgäste stufenfrei zum Zug zu bringen.“

## Zeit intensiv nutzen

Auch für die Insolvenz der Städtebahn Sachsen soll es eine zeitnahe Lösung geben. Die Verbandsversammlung hatte der „Notvergabe“ der Verkehrsleistungen an die Transdev Regio Ost GmbH zugestimmt. Das Unternehmen ist Teil der französischen Transdev Group – und im VVO bereits als Betreiber des Elektonetzes Mittelsachsen sowie als Eigentümer der Regio Oberlausitz (RBO) ein zuverlässiger Partner. Der Verkehrsvertrag startete am 1. Oktober 2019 und endet im Dezember 2021. Dazu informiert Burkhard Ehlen: „Diese zwei Jahre wollen wir für die europaweite Ausschreibung nutzen, um das Dieselnetz für eine Laufzeit von zehn Jahren bis zum Jahr 2031 neu zu vergeben.“ Derzeit kommt es auf den Strecken RB 71 und RB 33 noch zu Schienenersatzverkehr. Grund sei der erhebliche Wartungsstau aus der Instandhaltung der Fahrzeuge in der Vergangenheit, begründet der VVO.

Die naheliegende Werkstatt in Ottendorf-Okrilla ist geschlossen, sodass die Schienenfahrzeuge zum Teil lange Transportwege zurücklegen müssen. Alle bisherigen Mitarbeiter der Stadtbahn Sachsen



Der VVO ist nicht nur ein zuverlässiger und moderner Partner in Sachen öffentlicher Personennahverkehr, sondern hat auch immer wieder überraschende Freizeitideen zu bieten, wie 2019 zwischen Freital und Kipsdorf mit „Bimmelbahn & Lichterglanz“. Foto: Weißeritztalbahn

GmbH haben übrigens von der Transdev ein Übernahmeangebot erhalten.

## „Sachsen-Tarif“ in Sicht

Das neue Kompetenzzentrum „Sachsen-Tarif“ hat seit dem 1. Oktober 2019 eine feste Büroadresse im Elbecenter Dresden. Das Team unter Leitung von Martin Haase, Abteilungsleiter Tarif/Vertrieb des VVO, wird in einem ersten Schritt die Fragen der Organisation klären und die Kommunika-

tion, beispielsweise zu den Mitarbeitern des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehrs sowie den sächsischen Verkehrsverbänden, aufbauen. Zum Jahresbeginn 2020 wird das Kompetenzzentrum die inhaltliche Arbeit aufnehmen. Seit dem 1. August gibt es das Azubi-Ticket sowie das SchülerFreizeit-Ticket in Sachsen. Rechtzeitig zum Verkaufsstart wurde unter Federführung des VVO die neue Internetseite [www.deine-jugendtickets.de](http://www.deine-jugendtickets.de) fertiggestellt. Der Ver-

trieb läuft problemlos. Die Verkaufszahlen belegen den Erfolg des Produktes. Im VVO wurden mit Stand 36. Kalenderwoche 3 537 AzubiTickets verkauft, davon 1 028 mit einer über den Verbundraum reichenden Gültigkeit. Das SchülerFreizeitTicket wurde 1 449 Mal verkauft.

## Silber für die Bimmelbahn

Im Ideenwettbewerb „So geht sächsisch“ des Freistaates Sachsen erhielt das gemeinsame Projekt von VVO, SDG, Tourismusverband Erzgebirge, Stadt Altenberg und dem Veranstalter Sachsenträume eine Silbermedaille. Unter dem Titel „Bimmelbahn & Lichterglanz“ lädt das Erzgebirge seit dem 1. Advent zum ersten befahrbaren Weihnachtsmarkt Deutschlands ein. Einer Perlenschnur gleich, reihen sich die Bahnhöfe der Weißeritztalbahn von Freital über Rabenau, Dippoldiswalde und Schmiedeberg bis zum Kurort Kipsdorf. In weihnachtlicher Atmosphäre werden erzgebirgische Traditionen lebendig. Die dienstälteste Schmalspurbahn Deutschlands bringt die Fahrgäste von einem Weihnachtsmarkt zu nächsten. [www.vvo-online.de](http://www.vvo-online.de)

Kerstin Thöns

<p><b>STAHLZEIT</b> DIE SPEKTAKULÄRSTE RAMSTEIN TRIBUTE SHOW LIVE ON TOUR</p> <p>SZ SÄCHSISCHE STÄDTUNG 10.01.20 - Riesa SACHSENarena</p> <p>DIE NEUE SHOW</p>	<p>RTL PRÄSENTIERT <b>Let's Dance</b> DIE NEUE LIVE TOUR 2020</p> <p>Nach der spektakulären Tour 2019 - die neue Show! Mit neuen Promis und neuen Tänzen! Auch 2020 wieder live erleben!</p> <p>04.11.20 - Riesa SACHSENarena</p>
<p><b>KÖRPERSPRACHE</b> Ein interaktiver Vortrag über die Geheimnisse der nonverbalen Kommunikation</p> <p>mit Elie Levy</p> <p>19.01.20 - Riesa Stadthalle „stern“</p>	<p><b>HÜTTENKÄSE</b></p> <p><b>DIE HERKULESKEULE</b></p> <p>01.02.20 - Riesa Stadthalle „stern“</p>
<p><b>WE SAY LOVE YOU</b></p> <p>18.04.20 - Riesa SACHSENarena</p>	<p><b>JAN JOSEF LIEFERS &amp; RADIO DORIA</b></p> <p>25.04.20 - Riesa SACHSENarena</p>
<p>DIE GROSSE TOURNEE ZUM JUBILÄUM <b>The Kelly Family</b> 25 YEARS Over The Hump</p> <p>Zum ersten Mal: das komplette Album live und natürlich ALLE HITS!</p> <p>25.01.20 - Riesa SACHSENarena</p>	<p><b>SANTIANO</b> TOUR 2020</p> <p><b>UNPLUGGED</b></p> <p>25.03.20 - Riesa SACHSENarena</p>

# Große Küchenaktion

10% Rabatt\*

... auf alle frei geplanten Küchen



Wir haben  
viele neue Küchen  
in unserer Ausstellung!



Der neue **hülsbusch**  
**KÜCHEN**  
Ein Haus der „Der Neue Hülsbusch – Schönes Wohnen GmbH“

Aktion gültig bis 31. Dezember 2019



📍 Ehrlichtweg 3-9 | 01689 Weinböhla | fon 035243-338-0  
✉ kontakt@huelsbusch.com | f/moebelhuelsbusch/ | www.huelsbusch.com  
Unsere Öffnungszeiten: Montag-Freitag 10.00-19.00 Uhr · Samstag 9.00-16.00 Uhr

# Was tun mit der Immobilie bei

Erbschaft

Geldbedarf

Scheidung

Wegzug

Alter

Betreutem Wohnen

Insolvenz

Krankheit

Verkauf



© AD DICO AGENTUR, Meißen

Sie brauchen eine persönliche Strategie für die konkrete Situation!  
Gemeinsam mit unseren Partnerspezialisten bieten wir umfangreiche Beratung und aktive Unterstützung.



**Andreas Hofmann**  
Geschäftsführer  
Hofmann & Partner GmbH

[www.hofpart.de](http://www.hofpart.de)

**Hofmann &**

**Partner GmbH**

Ihr Immobilienmakler

**Ihr Immobilienprofi vor Ort**

**Kostenlose Erstberatung.  
Kostenlose Immobilienbewertung.**

**Rufen Sie mich an. Telefon: 03521/7581-0**  
01662 Meißen - H.-Heine- Str. 32, Email: [immobilien@hofpart.de](mailto:immobilien@hofpart.de)

*Wir machen das für Sie.*